

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

4 (3.1.1907) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe. Bezugs in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Zeilzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil A. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 4.

Karlsruhe, Donnerstag den 3. Januar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Verlosungsliste Nr. 33 acht Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 2. Jan. Die Besitzer von Invalidenarten seien darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 135 des V.-V.-G. die Karte ihre Gültigkeit verliert, wenn sie nach innerhalb zweier Jahre nach dem Tage der Ausstellung, der auf der Karte eingeschrieben ist, zum Austausch bei der Gemeindebehörde eingereicht ist. Ist dieser zweijährige Termin übersehen worden, so ist sofort an den Vorstand der Versicherungsanstalt ein Gesuch einzureichen, daß die fortdauernde Gültigkeit der Karte noch anerkannt wird. Der Anspruch auf Rente hört auf, wenn in zwei Jahren nicht mindestens 20 Wochenarten eingelebt sind. Uebrigens kann die Gültigkeitsdauer der Quittungskarte durch Abfempfung seitens der Gemeindebehörde während der Gültigkeitsdauer der Karte einmal für eine oder zwei weitere volle Jahre verlängert werden, wenn für die Zeit von dem Ausstellungstage ab mindestens 20 Beitragswochen nachgewiesen sind.

Seibelsberg, 3. Jan. Infolge der Schneeschmelze geht der Reder mit Hochwasser. Der Pegelstand betrug heute früh 3,50 Meter. Das Eis treibt rasch ab. Raßlitz, 3. Jan. Am 1. d. M. wurde auf der Bahnstrecke Raßlitz-Dos von zwei rohen Gefellen eine rutschlose Kat begangen. Sie schlugen auf Station 191 I an der Waghütte sämtliche Scheiben ein und zerschmetterten die dort befindliche Telefonleitung. Die Urheber wurden verhaftet.

Bühl, 2. Jan. Einen herben Verlust hat die Firma Netter u. Jacobi in Ströhsburg durch den Tod ihres Seniorchefs, des Kommerzienrats S. Jacobi erlitten, der am Spätherbstabend an einer Lungenerkrankung im Alter von 61 Jahren unerwartet rasch dahingerafft wurde. Kommerzienrat Jacobi hat sich, wie die „Str. Post“ feststellt, aus kleinen Anfängen aus eigener Kraft und Initiative zum Chef eines erstklassigen Hauses emporgeschwungen. Er kam in seiner Jugend als Vertreter des badischen Hauses Netter nach Bühl, erkannte mit scharfem Blick die Konjunktur und wußte sie energisch auszunutzen, wobei ihm seine gründlichen Fachkenntnisse ebenso zugute kamen, wie seine Geschäftlichkeit in der Behandlung der Personen. Das Haus, bei dem er bis dahin angestellt war, nahm ihn bald darauf als Teilhaber an und machte im Laufe der Jahre aus der Firma eine der größten Unternehmungen ihrer Art. Der Wähler Handels- und Gewerbevereine erleidet durch den Tod des Herrn Jacobi einen schweren Verlust, denn er hatte für diese Vereinigung stets eine offene Hand. Auch in weiteren Kreisen wird der Heimgang des Verstorbenen schmerzlich empfunden werden.

Bühl (bei Offenburg), 2. Jan. Eine blutige Messertat ereignete sich in der Neujahrsnacht. Der verheiratete Kohlenarbeiter Joh. Lehmann geriet in Wortwechse mit einem jungen Burshen namens Paul Meiser. Der letztere wurde von Lehmann mit dem Messer derart bearbeitet, daß er im Gesicht schwere Verletzungen davontrug.

Gebäudeversicherungsanstalt Baden.

Karlsruhe, 2. Jan. Die 16. Versammlung des erweiterten Verwaltungsrats der Gebäudeversicherungsanstalt fand unter dem Vorsitz des Ministerialdirektors Geh. Rat Glöckner statt. Nach Genehmigung des Voranschlags der Jahresbedürfnisse der Anstalt für das Jahr 1907, der Ergebnisse der Ermittlung des Umlagebedarfs für das Jahr 1906 und der Ergebnisse der Rechnungsabgrenzung für das Jahr 1905 fanden verschiedene Beschlüsse auf Erhöhung der zuerkannten Entschädigung sowie Regreßansprüche nach den Anträgen des engeren Verwaltungsrates ihre Erledigung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 3. Jan. Zu Gunsten des Dürckheimer Kinderfests haben gestern Abend im großen Museumsaal die Damen Tilla und Ely Meyer-Ragened und Paula Stibel ein Konzert, das recht erfreulich besetzt war. Mit einer Sonate in D-Dur für 2 Klaviere von Mozart ward der Abend durch Frä. Paula Stibel und Frä. Ely Meyer-Ragened in sehr gebiegender Weise eingeleitet. Zu loben war vor allem das feine und präzise Zusammenspiel, das besonders im Andante und Allegro vorzüglich zu bemerken war. Die glänzende Technik von Frä. Stibel ist ja hier längst bekannt. Die junge Pianistin bot auch gestern wieder ganz hervorragendes, ebenso ist aber bei Frä. Ely Meyer-Ragened die treffliche Schale in früheren Konzerten niemals gerühmt worden und konnte auch dieses Mal sehr befriedigen. Die Damen spielten weiterhin Variationen über ein Thema von Händel (op. 26) von H. Volkmann, für das man sich jedoch seiner Mäßigkeit wegen nicht sonderlich erwärmen konnte, das jedoch andererseits für den ausübenden Künstler ein reiches Feld zur Betätigung seines Könnens und Wissens bietet. Die Ausführung ward denn auch aller Anerkennung wert, die man gleichfalls gerne der Wiedergabe einer „Suite“ von Arensky ausprechen darf. Mit Kompositionen ist Frä. Ely Meyer-Ragened schon mehrfach herangezogen, vornehmlich die Liebervertontungen haben sich ihrer Annuit und gefälligen Musik wegen viele Freunde erworben. Das Hebbelsche Gedicht „Auf ein schlummersndes Kind“ weist ebenso wie eine „Gavotte“ für Klavier, die man gestern zu hören bekam, auf ein beachtenswertes kompositorisches Talent hin und fanden freundliche Zustimmung der Hörer. Mit mehreren Liedern, darunter einigen interessanten älteren Sachen erfreute Frä. Tilla Meyer-Ragened allgemein. Die Stimme ist von sympathischem Klang und wurde vor allem den Liedern von Franz wie auch zwei Canzonetten voll gerecht. Das Publikum spendete nach jeder Nummer herzlichen Beifall und eine Fülle von Blumen.

Kunstnotiz. Im Wiesbadener Agl. Theater sang am Neujahrstage Herr Genzel, ein Karlsruher Kind und durch seine Gastspiele am hiesigen Hoftheater sehr vortrefflich bekannt, erstmals den „Lohengrin“. Die Kritiken sprechen sich durchweg sehr lobend über die Leistungen des Künstlers aus, so schreibt z. B. das „Wiesbad. Ztg.“: Der Künstler wußte sich mit der Partie in rühmlicher Weise abzufinden. Der Figur des Graalsritters etwa neue Seiten abzugewinnen — ist wohl kaum möglich — doch in den vorgezeichneten Grenzen entwickelte Herr Genzel eine

Bei dem letzten Punkte der Tagesordnung „Entgegennahme von Wünschen und Anträgen“ wurde von dem Mitgliede des erweiterten Ausschusses, Gastwirt Paul Neufreudt, die Frage aufgeworfen, ob es nicht zweckmäßig sei, eine allgemeine Revision der Gebäudeversicherungsansätze im ganzen Lande vorzunehmen zu lassen. Insbesondere bei der Einschätzung zur Vermögenssteuer habe sich gezeigt, daß ein auffallender Unterschied zwischen dem neuen Steueranschlag und dem Feuerversicherungsanschlag bestehe. Der Vorschlag teilte mit, daß bereits im Sommer d. J. seitens des Verwaltungsrats festgestellt worden sei, in welchen Gemeinden eine allgemeine Revision noch gar nicht oder schon längere Zeit nicht mehr vorgenommen wurde. Diese Gemeinden seien den Bezirksämtern bezeichner und eine allgemeine Revision bezüglich derselben in Anregung gebracht worden. Dieser Anregung sei inzwischen bereits von einer größeren Zahl von Gemeinden entsprochen worden. Weiter zu geben und eine allgemeine Revision in sämtlichen Gemeinden des Landes vorzunehmen, wäre schon wegen des Mangels an geübten Sachverständigen nicht rätlich. — Ein Antrag hierwegen wird nicht gestellt.

Fabrikant Mez-Freiburg hatte beim engeren Verwaltungsrat schriftlich folgenden Antrag gestellt: „Nachdem die Herren Oberbürgermeister der Städte Mannheim und Freiburg in der 1. Kammer so unabweisende Gründe nicht nur für die Nützlichkeit, sondern auch für die Notwendigkeit der staatlichen Zwangsversicherung vorgeführt, und der Herr Minister Dr. Schenkel eine staatliche Unternehmung der Beiträge der Versicherten an die Versicherungsanstalten und die Leistungen letzterer an die Bundesbehörden in den letzten Jahren zugelegt hat, ersucht der erweiterte Verwaltungsrat der Gebäudeversicherungsanstalt um gefl. Mittelung der Ergebnisse dieser Landesstatistik und um Aeußerung, ob die hohe Regierung sich zu der Frage der Einführung einer staatlichen Zwangsversicherung schließung geneigt hat.“

Nach näherer Begründung dieses Antrags durch Herrn Mez erinnert der Vorsitzende daran, daß auch in der 2. Kammer auf dem letzten Landtag von den Abgeordneten Bechold und Genossen ein Antrag auf Verstaatlichung der Mobiliarversicherung gestellt worden sei. Die mit der Vorberatung dieses Antrags beauftragte Kommission der 2. Kammer habe in ihrem vom Abgeordneten Süniger erstatteten Bericht eine große Anzahl von Fragen über den derzeitigen Stand der Mobiliarversicherung in Baden formuliert, deren Beantwortung seitens der Regierung zunächst erforderlich erschien. Eine Verhandlung im Plenum der 2. Kammer hierüber habe aber nicht mehr stattgefunden. Inzwischen seien seitens des Ministeriums des Innern entsprechende Erhebungen eingeleitet aber noch nicht zu Ende geführt worden. Es könnte daher zur Zeit eine weitere Mittelung nicht gemacht werden. Ein gewisser Einblick in die Geschäftsergebnisse der Privatversicherungsgesellschaften läßt sich immerhin aus dem jetzt schon vorhandenen statistischen Material gewinnen. So haben nach den von den Privatversicherungsgesellschaften dem Ministerium des Innern für die Berechnung der Beiträge zur Landesfeuerwehrunterstützungskasse gemachten Angaben im Jahre 1904 die Bruttoprämien der Lebensversicherungsgesellschaften aus den im Großherzogtum laufenden Versicherungen 5 169 000 M. betragen, während die in diesem Jahre gezahlten Entschädigungen nach der hierüber geführten Statistik sich nur auf 1 063 000 M. beliefen, so daß nahezu 4 Millionen auf Geschäftskosten (insbesondere Rückversicherungsbeiträge) und Gewinne entfielen. Doch könne natürlich aus dem Ergebnis eines einzelnen Jahres irgend ein sicherer Schluß nicht gezogen werden. Nach dem vom Reichstanzler dem Reichstag mitgeteilten Geschäftsbericht des Aufsichtsamts für Privatversicherung für das Jahr 1905 betrug im ganzen Reich der Gewinn der 31 sich mit Feuerversicherung befassenden deutschen Aktien-gesellschaften aus der Feuerversicherung im Jahre 1905: 14 696 000 M. bei einem Gesamtversicherungsbestand dieser 31 Gesellschaften von 84 891 086 000 M. und einer jährlichen Bruttoprämieinnahme von 186 866 501 M. Uebrigens dürfe auch nicht übersehen werden, daß in der 1. Kammer auch Stimmen gegen eine staatliche Zwangsversicherung

versicherung laut wurden. Bei dieser Sachlage müsse der Gegenstand wohl beruhen, bis die Ergebnisse der eingeleiteten Erhebungen vorliegen. Damit erklärte sich Herr Mez einverstanden, nachdem die Herren Blattner und Hünigeb sich im allgemeinen für, die Herren Schuster, Müller und Haus sich mehr oder minder ablehnend gegen die staatliche Zwangsversicherung ausgesprochen hatten. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten wurde sodann die Sitzung geschlossen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Januar.

Goldene Hochzeit. Das Ludwig Lindersche Ehepaar hier selbst feiert morgen Freitag den Tag der goldenen Hochzeit. Herr Ludwig Lindner war langjähriger Hausmeister an der Akademie der bildenden Künste hier und erfreute sich allgemeiner Beliebtheit.

Von den Kämpfen um die Meisterschaft von Deutschland im Schneeschuhlaufen, vom Neujahr in Berlin und vom Jubiläum des Erzbischofs Kardinal Kopp, sind in unserem Expeditions-schauenspieler Bilder neu ausgestellt.

Die „Karnevalsgesellschaft Badenia“ eröffnete ihre karnevalistischen Veranstaltungen mit einem humoristischen Frühlingsopern im Saale des Arbeiterbildungsvereins, welcher sehr zahlreich besetzt war. Nach dem Einmarsch des Esferrats hielt der 1. Präsident Lutz eine wichtige Ansprache, der eine ganze Reihe Vorträge, unter welchen besonders diejenigen der Herren Müller, Weininger, Dennig und Wehbecher hervorzuheben sind, folgten. Auch die Niederbichter Jöhler, Joller und Lutz trugen einen guten Teil zu dem hübschen Gelingen der Sitzung bei. Der überaus gute Verlauf des Frühlingsopern dürfte eine gute Vorbedeutung zu der am Samstag den 19. Januar im Kolosseum stattfindenden Damenfeier sein.

Marcell Salzers „Lustiger Abend“. Wie wir hören, wird Marcell Salzer, der rühmlichst bekannte Vortragskünstler aus Berlin, am 19. Januar in unserer Stadt einen öffentlichen Vortragsabend im Museumsaal geben. Das Arrangement hat die Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz übernommen.

Ein interessantes Experiment. Wie aus einem Inserat in dieser Nummer ersichtlich, kann der von dem Physiker Leduc entdeckte wissenschaftliche Versuch zur Erzeugung von „Lebeteufen mit sichtbarern Wachstum“ aus Chemikalien, die Apotheker Dr. Rauch-Göppingen liefert, leicht ausgeführt werden.

Unsere Waisen bei den Großh. Herrschaften.

Karlsruhe, 3. Jan. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin war am Weihnachtsfesttage verhindert, der Feier des Waisenhauses anzuhäuschen. Die edle Fürstin wollte aber das alte Jahr nicht vorüber gehen lassen, ohne den Waisenkindern wieder aufs neue ein Zeichen ihrer Güte zu teil werden zu lassen. Die Kinder des Waisenhauses wurden deshalb mit Bewalter Scheidlen und Frau Scheidlen auf Sonntag den 30. Dezember v. J., nachmittags 2 Uhr, in das Großherzogliche Schloß berufen, wo ihnen ein herzlicher, liebevoller Empfang zuteil wurde.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin sowie die Frau Erbgrösh-herzogin empfingen zunächst die Kinder mit den Pflügelknechten und ließen sich von den Lehrern den Verlauf der Weihnachtsfeier auf das Genaueste schildern. Bei diesem Anlasse wurde auch der Tatsache Erwähnung getan, daß ein Mitglied des Verwaltungsrats, Herr Fabrikant Fritz Räm-hildt, ein auf das goldene Ehejubiläum bezügliches Festgedicht verfaßt habe, das bei der Weihnachtsfeier zum Vortrag kam. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin und Seine königliche Hoheit der Großherzog, welcher inzwischen ebenfalls erschienen war, sprachen ihre volle Anerkennung über das auch im Schloße zum Vortrag gebrachte feinnige Gedicht

eine Milzbrandvergiftung zugewandt. Es entstand ein Karbunkel am Hals, der nach eintägigem Krankenlager den Tod an Milzbrandvergiftung herbeiführte. (Ziff. Ztg.)

hd Paris, 3. Jan. (Tel.) In St. Gingoiply wurden drei Personen, ein altes Ehepaar und dessen 16jähriges Dienstmädchen, erstickt aufgefunden. Ursache war schlechtes Funktionieren der Zentralheizung.

hd Paris, 3. Jan. (Tel.) Auf der Fahrt von Paris nach Reims wurde eine alte Dame von einem Gauverpaar durch Chloroform betäubt und ihrer Burschaft von 2000 Franken beraubt.

hd Paris, 3. Jan. (Tel.) Vor einiger Zeit wurde in Monastir die Leiche eines jungen Mädchens aus dem dortigen Teich gezogen. Die Eltern werden nun des Mordes an dem eigenen Kinde beschuldigt. Die Mutter beging Selbstmord, der Vater wurde verhaftet.

Dijon, 3. Jan. (Tel.) Der flüchtige Generalsekretär der Arbeiterbörse hat, wie nunmehr festgestellt ist, über 5000 Francs entwendet, indem er teils mittels gefälschter Anweisungen aus der Sparkasse Geld erhob, teils Geld, welches für vollständige Arbeiter bestimmt war, veruntreut hatte.

hd Chalons sur Marne, 3. Jan. (Tel.) Ein Arbeiter, der mit seinen Eltern in Streit lebte, begab sich in den Keller der elterlichen Wohnung und legte dort eine Dynamit-Patrone. Diese explodierte sofort und riß den Arbeiter in Stücke.

hd Antwerpen, 3. Jan. (Tel.) Gekern sind in der Nähe von Astrawel die englischen Dampfer Poston und Thurland Castle zusammengestoßen. Beide Schiffe haben schwere Sabarie erlitten.

hd London, 3. Jan. (Tel.) Das Rettungsboot „Hyde“ der Insel Wight war gestern bei heftigen Seegang ausgefahren und kenterte. 9 Mann der Besatzung hielten sich krampfhaft an dem Kiel des Bootes fest. Nach 5 Stunden waren zwei derart ermattet, daß sie los ließen und in den Wellen untergingen. Die übrigen 7 Mann konnten kurz darauf von einem anderen Rettungsboot geborgen werden.

Portsmouth, 3. Jan. (Tel.) Gestern nacht gegen 11 Uhr brach in verschiedenen Vorratsmagazinen in der Nähe des Kanals Feuer aus, das, durch heftigen Wind angefaßt, sehr bald

Vermischtes.

Berlin, 2. Jan. (Tel.) Internationale Einbrecher raubten aus einer Pfandleihe in der Nähe des Stettiner Bahnhofes 10 000 M. in Bar, 5000 M. in Papier, sowie goldene Uhren und Kostbarkeiten. Die Verbrecher gelangten durch ein über der Pfandleihe gelegenes Hotelzimmer zu den Kassenträumen. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

Düsseldorf, 2. Jan. Zum benachbarten Ratingen wurde ein Arbeiter erfroren aufgefunden.

Julda, 2. Jan. Gekern vormittag ist bei Bilders der ganze Hühnzug mit vier Wagen und Maschine entgleist. Der Hühnzug aus Julda kam erst in der Nacht wieder zurück. — Zwischen Grainfeld und Vermutshelm, dann zwischen Grebenhain und Mößers ist ein Zug im Schnee festgeklieben.

Münster, 2. Jan. Der Beamte der städtischen Desinfektions-Anstalt, Lämmermann, hat sich bei der Desinfektion von Tierhaaren

aus und liehen Herrn Köhnbild durch die Pflegerinnen ihren besten Dank übermitteln.

Geradezu rührend war das Interesse, das das fürstliche Paar den Einrichtungen des Waisenhauses entgegenbrachte. Die Kost, die Verpflegung, der Schulbesuch und die sonstige Lebenshaltung der Waisenkinder, alles was auf ihr Sein Bezug hat, wurden erfragt und Ihre Königl. Hoheiten nahmen auch Veranlassung, jedes einzelne der Kinder in das Gespräch zu ziehen, sie erfreuten sich ferner an dem Vortrag des Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“, an dem frischen Aussehen der Kinder und an deren vorzüglicher Aufführung. Es war eine rechte Herzensfreude, das edle Fürstinnenpaar inmitten der Kinderschar voll Interesse für dieselbe bewundern zu können.

Alsdann wurden die Waisenkinder bewirtet und ihnen die Räume des Schlosses gezeigt. Jedem Kind liehen sodann Ihre Königl. Hoheiten noch die Festschrift des Herrn Professors Dr. phil. Höfner in Heidelberg über das goldene Ehejubiläum überreichen.

Dieser Tag wird den Jünglingen des Waisenhauses umhergeführt bleiben und wird hoffentlich ein Ansporn für dieselben sein, in ihrem ganzen Leben Treue und Anhänglichkeit an das hochberühmte badische Fürstinnenpaar in ihrem Herzen zu pflegen und zu bewahren.

Totenliste des Jahres 1906.

(Fortsetzung.) (Nachdr. verb.)

j. Juristen.
Reichsgerichtsrat Frhr. Ferdinand v. Dindlage, Mitglied des 3. Strafsenats seit 1894, geb. 1839 zu Wöbden in Hannover, gest. 4. Januar in Leipzig.
Reichsgerichtsrat Dr. Paul Jädel, Autorität auf dem Gebiete des Zwangsvollstreckungswesens, geb. 1845, gest. 2. Juli in Leipzig.
Landgerichtspräsident Johann Georg Eppert, gest. 5. Mai in Stolp in Pommern.
Ordentlicher Professor für österreichisches Zivilrecht an der Wiener Universität, Dr. Anton Menger, Verfasser zahlreicher rechtswissenschaftlicher Werke, geb. 1841, gest. 7. Februar in Wien.
Senatspräsident am Reichsgericht zu Leipzig, Mag. Gustav Reife, geb. 1839, gest. 20. Juni in Leipzig.
Das frühere Mitglied des vierten Zivilsenats des Reichsgerichtes in Leipzig, Reichsgerichtsrat Otto Ludwig Karl Reinde, geb. 1830, gest. 18. Januar in Leipzig.
Ordentlicher Professor der Rechtsgeschichte an der Universität Prag, Dr. Heinrich Schuster, geb. 1847, gest. 9. April in Prag.
Oberlandesgerichtsrat Ludwig Frhr. v. Joller, geb. 1842, gest. 21. Juni in München.

k. Sprachforscher.

Prof. Dr. Herm. Althoff-Weimar, Herausgeber des Walthari-Viebes, geb. 1854, gest. Anfang Mai in Weimar.
Orientalist Prof. Dr. Gustav Hild, geb. 1838, gest. 15. Januar in Wien.
Ordentlicher Professor der romanischen Sprachen in Straßburg i. E., Dr. Karl Böhm, geb. 1827, gest. 5. Februar in Nüchental.
Geh. Rat Prof. Dr. Wilhelm v. Christ, Vertreter der klassischen Philologie an der Universität München, gleich Bopp Vater der vergleichenden Sprachwissenschaft, geb. 1831, gest. 8. Februar in München.
Prof. Dr. Ernst Wilhelm Hirtmann, Sprachforscher und Hofbibliothekar in Dresden, geb. 1822, gest. 6. November in Dresden.
Germanist und Professor der deutschen Philologie in Göttingen Dr. Moritz Heyne, Fortsetzer des Grimmschen „Deutschen Wörterbuchs“, geb. 1837, gest. 1. März in Göttingen.
Auserordentlicher Professor der neugriechischen Sprache an der Universität Leipzig, Dr. John Schmitt, gest. 8. April in Rom.
Der Philologe und Verfasser des Lexikons der Zeitgenossen Prof. Gustave Bapereau, geb. 1819, gest. 18. April in Paris.

l. Historiker und Archäologen.

Der Geh. Hofrat und Universitätsprofessor in Jena, Heinrich Gelzer, Historiker des byzantinischen Kaiserreiches, geb. 1847, gest. 11. Juli in Jena.
Geh. Rat Dr. Paul Haffel, Direktor des Hauptstaatsarchivs in Dresden, gest. 31. Juli in Jena.
Direktor a. D. der Handelsbibliothek Stuttgart, Dr. Wilhelm von Gehb, geb. 1828, gest. 19. Februar in Stuttgart.
Geh. Regierungsrat Prof. Dr. August Preuner, ordentlicher Professor der klassischen Archäologie in Greifswald, geb. 1832, gest. 16. September.
Albert Lorel, französischer Historiker der Neuzeit, geb. 1842, gest. 20. Juni in Paris.
Professor der Literaturgeschichte an der Universität Gießen, Dr. Adolf Staud, geb. 1860, gest. 16. Juni in Gießen.
m. Sonstige Männer der Wissenschaft und Pädagogen.
Orientalist Professor Dr. Karl Abel, geb. 1826, gest. 1. Dezember in Wiesbaden.
Professor Ernst Waldemar Bier, Direktor der kgl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, hochberühmt um die Entwicklung des sächsischen Turnwesens, geb. 1840 zu Schandau, gest. 7. Januar in Dresden.
Hofrat Prof. Dr. Ludwig Boltzmann, Professor der physikalischen Mathematik an der Universität Wien, geb. 1844, gest. 6. September in Udine.
August v. Borries, Professor an der technischen Hochschule in Charlottenburg, Herausgeber des Werkes „Eisenbahntechnik der Gegenwart“, geb. 1852, gest. 14. Februar in Meran.
Professor Dr. Franz Buchenau, verdient um die Schilderung der Flora Friesslands, geb. 1831, gest. 23. April in Bremen.

eine bedrohliche Ausdehnung annahm. Nachdem die Truppen alarmiert und von den im Hafen befindlichen Schiffen Feuerlöschabteilungen mit Spritzen auf dem Brandplatz erschienen waren, gelang es gegen 3 Uhr morgens, des Feuers Herr zu werden. Von den in den Magazinen lagernden Ausrüstungsgegenständen eines Armeekorps sind Sachen im Werte von 7000 Pfund Sterling vernichtet worden.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Bremen, 3. Jan. (Tel.) Der Austritt der Offiziere der bremischen Reedereien aus dem Verein der Kapitäne und Offiziere der deutschen Handelsmarine hat sich ohne Zwischenfall vollzogen, nur in drei Fällen mußte Entlassung verfügt werden.
— Sofia, 3. Jan. (Tel.) Nachrichten aus der Provinz zufolge schlossen sich sämtliche Bahnanstellungen dem Zustand der Eisenbahnangelegenheiten an. Es sind militärische Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen verfügt. Der Verkehr wird teilweise durch Pionierarbeiten aufrecht erhalten. Die Eisenbahnbeamten, welche Reservisten sind, sind zu Waffenübungen einberufen worden. Sie sollen auf diese Weise zur Dienstleistung gezwungen werden. Ein großer Teil der hiesigen Studenten, meist Sozialisten, hat sich dem Zustand angeschlossen und unter Absetzung von revolutionären Liedern eine Kundgebung veranstaltet, wobei es zu Ausschreitungen kam.

Gerichtszeitung.

—hd Bromberg, 3. Jan. Das Kriegsgericht der 4. Division verurteilte die Reservisten August Stellmer und Thomas Wdaska wegen tätlichen Angriffes auf Vorgesetzte zu je 3 Jahren Gefängnis. Die Verurteilten hatten, als sie zu einer Übung auf dem Schießplatz Dammstein eingezogen waren, an einem Kanzenbraten im dortigen Schützenhaus sich der Wirtshaus-Patrouille gegenüber auffällig benommen. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Prof. Jean Louis Cabanis, Begründer des „Journals für Ornithologie“, geb. 1816, gest. 20. Februar in Friedrichshagen.

Schulrat und Leiter der Taubstummenanstalt in Trier, Wilhelm Cüppers, geb. 1827, gest. 9. Juli in Trier.
Der Entdecker des Radiums, Professor an der Pariser Universität Pierre Curie, geb. 1859, berunglückt am 19. April in Paris.
Direktor des Physikalischen Instituts der Universität Berlin, Dr. Paul Drude, geb. 1863, gest. 5. Juli in Berlin.
Professor für Agrarökonomie und physiologische Chemie an der Universität Kiel, Dr. Adolf Emmerling, geb. 1842, gest. Ende März in Baden-Baden.

Der Vorsitzende der „Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft“, Einführer der Maschinen in die Landwirtschaft, Dr. Max v. Eyth, geb. 1836, gest. 25. August in Ulm.
Prof. Karl Frhr. v. Frisch, bedeutender Geologe, geb. 1839, gest. 10. Januar in Goshalla.
Prof. Karl Kütterer von der Technischen Hochschule in Karlsruhe, verdient um die Erforschung Insectiens, geb. 1866, gest. Anfang Februar in Alenau.

Berliner Stadtschulrat Dr. Karl Gerstenberg, der Vater der Fortbildungsschulen, geb. 1846, gest. 13. Mai in Berlin.
Dr. Eduard v. Hartmann, Verfasser der „Philosophie des Unbewußten“, geb. 1842, gest. 5. Juni in Groß-Vichterfelde.
Prof. Dr. Friedrich Hegelmeier, bekannter Botaniker, geb. 1834, gest. 26. Mai in Tübingen.

Der Geograph und Statistiker Anton Leo Sidmann, Verfasser der sogenannten Sidmannschen Tabellen, geb. 1833, gest. 18. Juli in Wien.
Oberschulrat Prof. Dr. Friedrich Gultsch, langjähriger Direktor des Dresdener Kreuzgymnasiums, geb. 1833, gest. 6. April in Dresden.
Privatdozent Dr. Georg Huth, Erforscher und Kenner Zentralasiens und Sibiriens, geb. 1867, gest. 1. Juni in Berlin.
Geh. Reg.-Rat Dr. Hans Jahn, Professor der Chemie an der Universität Berlin, Begründer der Elektrochemie, geb. 1853, gest. 7. August in Berlin.

Nordamerikanischer Astronom und Physiker, Direktor der Allegheny-Observatoriums, Samuel Langley, geb. 1834, gest. Anfang März in Viten.
Geh. Bergamt Prof. Dr. Adolf Reuber von der Bergakademie in Freiberg i. S., gest. 7. Juni in Freiberg i. S.
Physiker Prof. Dr. Ludwig Matijehien, Direktor des Physikalischen Instituts der Universität Kofnod, geb. 1830, gest. Ende November in Kofnod.

Prof. Dr. Hermann Odt, Anthropolog und Ethnolog, Begründer des Leipziger Museums für Völkerkunde, geb. 1837, gest. 16. Mai in Leipzig.
Provinzialschulrat Geh. Reg.-Rat Dr. Robert Pilger, geb. 1836, gest. 7. Januar in Berlin.

Friß Schaubinn, der Vater der Protogonkumbe, geb. 1871, gest. 22. Juni in Hamburg.
Der Geologe und Mineraloge Prof. Dr. Ernst Schellwien, Vorsteher des Königsberger Bernstein-Museums, Universitätsprofessor, geb. 1846, gest. 13. Mai in Königsberg.
Reg.-Rat Prof. Otto Schmalz, Schöpfer des neuen Amtsgerichts in Berlin, geb. 1861, gest. 6. Oktober in Berlin.

Geh. Reg.-Rat Prof. an der Universität Kiel, Dr. Wilhelm Seelig, Statistiker und Parlamentarier, geb. 1821, gest. 31. Juli in Kiel.
Der Turnschriftsteller und Turnlehrer Karl Wasmannsdorf, geb. 1821, gest. 6. August in Heidelberg.
Der österreichische Dreifachkämpfer Hans v. Zwieneder, Prof. an der Universität Graz, geb. 1845, gest. 22. November in Graz.

n. Maler:
Prof. Albert Baur, Schöpfer vieler kolossal-Bandgemälde in Düsseldorf, Elberfeld und Barmen, geb. 1835, gest. 5. Mai in Düsseldorf.
Schriftsteller Prof. Leopold Wode, geb. 1831, gest. 26. Juli in Frankfurt a. M.

Jules Verdon, französischer Landschafts- und Genremaler, geb. 1827, gest. 5. Juli in Paris.
Der französische Maler der Mutterliebe, Eugen Carrière, geb. 1848, gest. 27. März in Paris.
Eugen Felix, Porträtmaler, Vorsitzender der Wiener Genossenschaft bildender Künstler, geb. 1837, gest. 21. August in Wien.
Landschaftsmaler Professor Albert Flamm, geb. 1828, gest. 28. März in Düsseldorf.

Professor Joseph Flüggen, Kostümmaler, geb. 1842, gest. 3. November in München.
Wiener Theaterkostümzeichner und Schöpfer mehrerer Ausstellungsstücke, Franz Gau, geb. 1837, gest. 3. Juli in Wien.
Geschichts-, Genre- und Bildnismaler Prof. Friedrich Gonne, geb. 1813, gest. 30. März in Dresden.
Genremaler Professor Edmund Harburger, Zeichner der „fliegenden Blätter“, geb. 1844, gest. 4. November in München.
Landschaftsmaler Karl Heyn, geb. 1844, gest. Mitte Juli in Wiesbaden.

Landschaftsmaler Professor Karl Hommel von der Kunstschule in Weimar, geb. 1821, gest. 16. Juni in Weimar.
Niederländischer Maler Josselin de Jong, Realist und Porträtmaler, geb. 1864, gest. 10. Juni in Haag.
Geh. Oberreg.-Rat Dr. Max Jordan, langjähriger Leiter der Berliner National-Galerie, geb. 1837, gest. 11. November in Berlin.
Porträt- und Genremaler Johannes Klein Schmidt, geb. 1860, gest. 1. Januar in München.

Marinemaler und Illustrator Ferdinand Linfer, gest. 6. Mai in Berlin.
Prof. a. D. der kgl. Kunstakademie in Dresden Karl Gottlob Schönherr, geb. 1824, gest. 9. Juli in Dresden.
Belgischer Maler Alfred Stevens, geb. 1828, gest. 24. August in Paris.
Landschafts- und Marinemaler Prof. Fritz Sturm, geb. 1834, gest. Ende April in Berlin.

Michael v. Zich, Maler des Bildes „Königin Elisabeth am Sarge Deak“ im Budapest Nationalmuseum, geb. 1827, gest. 1. März in Petersburg.
Aquarellist Julius Zimmermann, geb. 1824, gest. 7. April in München.

o. Bildhauer.

Prof. Ferdinand Harber, Schöpfer einer großen Anzahl von Denkmälern und allegorischen Figuren, geb. 1833, gest. 27. Oktober in Berlin.
Prof. Robert Henze, Schöpfer des Dresdener Siegesdenkmals, geb. 1827, gest. 3. April in Dresden.
Bekannter Bildhauer Prof. Gustav Kosak, geb. 1824, gest. 27. Juli in Berlin.
Bildhauer Paul Müller, Schöpfer der Stuttgarter Kolossalgruppe Graf Eberhard im Schöke eines Hirten, geb. 1843, gest. 24. April in Stuttgart.

Professor Friedrich Reuß, Schöpfer des Königsberger Kaiser Wilhelm-Denkmals, geb. 1843, gest. 15. Oktober in Gergent.
Der Münchener Bildhauer Wilhelm v. Kimmann, Professor der Bildhauerklasse der Münchener Akademie, Schöpfer des Nürnberger Prinzregenten-Denkmals, geb. 1850, gest. 6. Februar in Njaccio (Korsika).

(Schluß folgt.)

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 3. Jan. Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung die Vorlage betr. Abänderung der Ausführungsbestimmungen zur Bekämpfung der Cholera und die Entwürfe des Desinfektionsanweisungen für gemeinlichliche Krankheitsfälle den Ausschüssen überwiesen.
— Berlin, 2. Jan. Die über das Verhalten des früheren stellvertretenden Generalkonfals in Kapstadt, jetzigen vortragenden Rates von Jacobs eingeleitete Untersuchung ist abgeschlossen. In der Kapstadt

Tätigkeit des Herrn von Jacobs ist, nach der „D. Tagesztg.“, kein Tadel gefunden worden, man hat vielmehr seine Leistungen voll anerkannt.
— Darmstadt, 3. Jan. Der Großherzog hat den Präsidenten des Ministeriums des Innern, Braun, zum Minister des Innern ernannt.

— Paris, 2. Jan. Das „Amisblatt“ veröffentlicht einen Erlaß, in welchem der Ministerpräsident und Minister des Innern Clemenceau für die Dauer der Abwesenheit des Generals Picquart, der eine Studienreise nach Tunis angetreten hat, mit der Leitung des Kriegsministeriums betraut wird.
— Paris, 3. Jan. Wie der „Matin“ meldet, hat der Marineminister den Bau von 4 Offensivtauchbooten angeordnet, welche ein Displacement von 800 Tonnen, eine oberflächliche Geschwindigkeit von 15 Knoten und eine Tauchgeschwindigkeit von 10 Knoten haben werden und die 25 000 Seemeilen werden zurücklegen können, ohne irgendwo anzulanden.

— Paris, 3. Jan. Dem „clair“ zufolge hat ein Taucher des Arsenal von Cherbourg namens Centyl einen Rettungsapparat für Unterseeboote erfunden, dessen Plan die lebhafteste Bewunderung des Marineministers erweckt habe. Centyl soll sich anheißig gemacht haben, mit seinem Apparate Versuche in einer Tiefe von 30 Metern anzustellen.
— Paris, 3. Jan. Der Bischof von Montier (Departement Sarbohen), Mgr. Lacroix, hat an den Kardinalstaatssekretär Merry del Val zwei Briefe gerichtet, in denen er mitteilt, daß er mit Hilfe von Priestern und Laien eine St. Sigismundgesellschaft gegründet habe, die den Zweck habe, in seiner armen Gegend für die Unterstufen und den Unterhalt des Bistums und der alten arbeitssüchtigen Arbeiter sowie der Pfarre und ihrer Gehilfen zu sorgen. Bischof Lacroix richtet an Merry del Val die Anfrage, ob er für die St. Sigismundgesellschaft die behördliche Ermächtigung als gemeinnütziger Verein und die Zuweisung von kirchlichen Gütern verlangen dürfe. Beide Briefe blieben bisher unbeantwortet.

—hd Biseria, 3. Jan. Das russische Geschwader, bestehend aus den Schiffen Esarowitsch, Slawa und Bogatyr ist gestern hier zu 45köpfigem Aufbruch eingetroffen. Das französische Panzerkreuzer mit dem Kriegsminister Picquart an Bord wird heute hier erwartet.
—hd London, 3. Jan. Bei Woolwich wurde gestern die Leiche eines Mannes entdeckt, bei der man einen Revolver sowie mehrere anarchoistische Broschüren vorfand. Die Polizei glaubt, daß der Tote ein lang gesuchter gefährlicher Anarchist sei. In dessen Lomte seine Persönlichkeit bisher noch nicht festgestellt werden.

—hd Bujair, 3. Jan. Zirta tausend türkische Soldaten, welche einer Kolonne von 4000 Mann angehörten, die nach Neby zur Unterdrückung eines dortigen Aufstands entsandt worden waren, sind in bejammernswerten Zustände in Lasto angekommen. 2000 Mann derselben Kolonne sind den Verfolgungen durch die Eingeborenen erlegen. Der Rest von tausend Mann ist flüchtig geworden.
— Buenos-Aires, 3. Jan. Aus Cagamingo wird gemeldet, daß die dortige Polizei, als sie die Teilnehmer an einer gegen die Gemeindefreier gerichteten Kundgebung zerstreuen wollte, mit Revolvern beschossen wurde. Die Polizisten erwiderten das Feuer. Es sollen 6 Personen getötet und 17 verwundet worden sein.

Ein Polenprozess.

— Gnesen, 3. Jan. Unter großem Anbruch des Publikums begann heute vor der 2. Strafkammer des hiesigen Landesgerichtes der Prozess gegen das Herrenhausmitglied Rittergutsbesitzer v. Koscielski, den Landtagsabgeordneten Chzanowski und 21 Genossen wegen Abhaltung einer polizeilich nicht genehmigten politischen Versammlung unter freiem Himmel, welcher bewaffnete Personen beigemohnt hatten. Die Verhandlung gegen Koscielski, der laut ärztlichem Attest am Erscheinung verhandelt ist, wird ausgesetzt, gegen die übrigen Angeklagten wird verhandelt. Die Angeklagten geben den Tatbestand zu, bestritten jedoch, daß es eine öffentliche politische Versammlung gewesen sei.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Paris, 3. Jan. Aus Tanger wird berichtet, daß Kaiserin in seiner veste in Binat sich zum Widerstand rüfte. Um seine Vorräte zu vervollständigen, habe er das Warenlager eines Franzosen namens Uhermitt geplündert.
— Tanger, 3. Jan. Die nach Arzila bestimmte Truppenabteilung ist heute von hier abgegangen. Sie hat den Aufruf, sich jedem Veruche Raisulis, die Stadt zu betreten oder anzugreifen, zu widersetzen. Hier heißt es jetzt, Raisuli befreite die Gegend des Schreibens des Sultans, das ihn absetze und sende einen Kurier an den Hof, um sich zu beschweren.

—hd Tanger, 3. Jan. Der Kriegsminister ist mit 600 Mann gegen Arzila aufgebrochen. Raisuli läßt seine Gefangenen von Sinat nach Arzila schaffen und hat Befehl gegeben, die Stadt zu beschließen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 3. Jan. General Kurapoffin ist heute dem Kaiser in Audienz empfangen worden.
— Petersburg, 3. Jan. Während des Gottesdienstes im Institut für Experimentalmehdign wurde auf den Stadthauptmann v. der L a u n i s, der sich auf Einladung des Prinzen von Oldenburg zur Einweihung des neuen Gebäudes dorthin begeben hatte, ein Anschlag verübt. Als der Stadthauptmann die Kirche verließ, feuerte ein unbekannter Mann aus nächster Nähe von hinten mehrere Revolverkugeln auf ihn ab und tötete sich dann selbst. Durch einen Revolverstich wurde der Stadthauptmann an der Schlagader getroffen und er verschied bald darauf.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 3. Jan. Ankommen: am 2.: „Bonn“ in Biffabon, „Galle“ in Bremerhaven. Abfertigt: am 2.: „Galle“ Dover, „Zichen“ Biffingen. Abgegangen: am 2.: „Nachen“ von Antwerpen, „Ziefen“ von Antwerpen, „Schleswig“ von Alexandria, „Sohenzollern“ von Marseille, „Preußen“ von Genua, „Bonn“ von Biffabon.

Kaiser-Borax ein vortreffliches Mittel zur Verschönerung des Leinwands. Unter den vielen trefflichen Neuheiten, welche das 20. Jahrhundert bereits zu Tage gefördert hat, ist eine der nützlichsten und beliebtesten der letzten Zeit so oft genannte Kaiser-Borax, welcher eine so vielfältige, wohltätige und nützliche Verwendung in jedem Hause finden kann, wie kein anderer Bedarfsartikel. Bekanntlich besitzt Kaiser-Borax die Fähigkeit, das härteste Wasser weich zu machen und je weicher das Wasser, desto vermehrender seine Wirkung auf die Haut. Tägliche Borax-Waschungen des Gesichtes wie auch des Körpers und besonders warme Bäder mit Kaiser-Borax wirken nicht nur antiseptisch und reinigend, sondern auch bleichend und verschönernd, indem sie die Haut rein, zart und weiß machen, Eigenschaften, welche bei den Damen besonders geschätzt sind. Auch zur Pflege des Mundes und der Zähne leistet ein Gurgelwasser mit Kaiser-Borax vortreffliche Dienste als antiseptisches Reinigungsmittel und als Mittel gegen Heiserkeit und leichte Entzündungen im Hals. Nähere Anleitung gibt die jedem Karton beigegebene ausführliche Gebrauchsanweisung. Beim Einkauf verlange man ausdrücklich den echten Kaiser-Borax (Spezialität der Firma Heinrich Mad in Ulm a. D.), welcher nur in roten Kartons zu 10, 20 und 50 g geliefert wird. Auch die von derselben Firma in den Handel gebrachte Kaiser-Borax-Seife kann zur Hautpflege angelegentlich empfohlen werden.

so ano.

Zur Reichstagswahl.

— Karlsruhe, 2. Jan. Im 12. Wahlkreis Heidelberg-Eberbach-Mosbach, wo bekanntlich jetzt die Konservativen, der Bund der Landwirte und die Deutschsozialisten, unterstützt vom Zentrum, den Verlagsbuchhändler Winter als gemeinschaftlichen Kandidaten aufstellten, fielen bei nahezu 80 Prozent Wahlbeteiligung am 16. Juni 1903 auf den nationalliberalen Kandidaten 9696, auf das Zentrum 6477, auf die Sozialdemokraten 5204 und auf die Konservativen 2004 Stimmen. In der Stichwahl siegte der nationalliberale Kandidat Beck mit 15 246 Stimmen gegen den Zentrumskandidaten, auf den 7795 Stimmen entfielen. Von 1884 bis 1893 war der Bezirk konservativ durch den bekannten Weinbändler Menzer vertreten, sonst stets nationalliberal.

— Landau, 3. Jan. Wie verlautet, ist in der Pfalz zwischen den Nationalliberalen und dem Bund der Landwirte eine Einigung dahin erzielt worden, daß zwei von den 6 Reichstagswahlkreisen dem Bund der Landwirte, die übrigen vier Wahlkreise den Liberalen überlassen werden sollen. Die Kandidatenfrage selbst gelangt in diesen Tagen zur Entscheidung.

— Berlin, 3. Jan. In der gestrigen Vertrauensmänner-Versammlung des Wahlvereins der freiwirtschaftlichen Volkspartei im 2. Berliner Reichstags-Wahlkreis wurde als Kandidat für die Reichstagswahl Bürgermeister Reide einstimmig aufgestellt. Reide nahm die Kandidatur an.

— Berlin, 3. Jan. In der Reichshauptstadt Berlin geben sich die Sozialdemokraten der Hoffnung hin, diesmal alle 6 Berliner Wahlkreise erobern zu können, da auch im 1. Wahlkreise, der bisher noch von den Freiwirtschaftlichen behauptet wurde, die Zahl der sozialdemokratischen Stimmen stark zugenommen hat. Angesichts dieser Sachlage werden die Nationalliberalen Berlin, um eine Stimmenzerpflünderung der bürgerlichen Parteien zu vermeiden, mit aller Entschiedenheit von vornherein für die freiwirtschaftlichen Kandidaten eintreten. Ein dahin gehender Aufruf an die nationalliberalen Parteifreunde Berlins gelangt baldigt zur Veröffentlichung.

— Krefeld, 2. Jan. Laut „Niederl. Volksztg.“, dem hiesigen Organ der Zentrumspartei, hat sich Dr. Bachem, der sich längere Zeit aus Gesundheitsrücksichten dem Parlament ferngehalten, nun doch bewegen lassen, eine Kandidatur für seinen bisherigen Wahlkreis Krefeld wieder anzunehmen, um den bedrohten Wahlkreis seiner Partei zu erhalten. Es werden jetzt auch wieder die Gerüchte neue Richtung erhalten, daß Herr Bachem nicht bloß aus Gesundheitsrücksichten parlamentarische geworden sei. Hier stellt also das Zentrum Bachem, die Nationalliberalen Bachmeister und die Sozialdemokraten Reimers auf.

Prekstimmen zur Wahlumgebung des Reichstagswahlkreises.

Der Berliner Berichterstatter der „Frankfurter Zeitung“ meldet: Als ein Programm der weiteren zukünftigen Entwicklung, wie sie der gegenwärtige Reichstagswahlkampf sich denkt, wird diese Rundgebung von Bedeutung bleiben; denn trotz der offensiblen Zurückhaltung, die sich der Briefschreiber mit Rücksicht auf die noch bestehenden parlamentarischen Machtverhältnisse und die geringen Aussichten auf eine erhebliche Veränderung derselben bei den nächsten Wahlen auferlegt hat, und trotz dem deutlich zum Ausdruck tretenden Bestreben, keine Partei, auch nicht die oppositionellen, unnötig zu verletzen, ist doch klar, daß er eine Aenderung der bisherigen Partei- und Mehrheitsverhältnisse erwartet und wünscht, auf denen der bisherige Gang der inneren Politik und Gesetzgebung zu einem guten Teil beruht. Er ist zu der Ueberzeugung gekommen, daß sein bisheriges System nicht weiter fortgeführt werden kann. Er will, kurz gesagt, los vom Zentrum, wenn er das auch in diesem Briefe in bescheidenem Maße sagt und vom Zentrum die Hoffnung auf eine Regierung nicht spricht. Gemeint ist es doch so. Er sieht in losiger Konsequenz ein, daß eine Erhaltung der bürgerlichen Parteien der linken im Staatsinteresse notwendig und erwünscht ist, und er spricht von dem erstrebten, aber bisher nicht erreichten Einfluß des Liberalismus auf die Regierungsgeschäfte in einem Zusammenhang, der deutlich erkennen läßt, daß er einen solchen Einfluß für berechtigt hält, sobald die parlamentarische Vertretung des Liberalismus dazu die Unterlage bietet. Er möchte die parlamentarische Nachstellung der Sozialdemokratie und des Zentrums, die im Zusammengehen beider Parteien liegt, brechen, und hat deswegen an die Wähler appelliert.

Aus den Nachbarländern.

— Straßburg, 2. Jan. In der Nähe von Mülheim erwarb der Klosterorden der Bäter vom heiligen Geist, die sogenannten weißen Bäter von Trier, einen Sektar Land zum Bau eines Seminars für fünfzig Pöglinge. Letztere befinden sich vorläufig noch im Kloster zu Trier. Als Lehrer sollen, wie die „Pfrst. Ztg.“ berichtet, für diese zukünftigen Missionare zwei weiße Bäter dienen, die zur Zeit noch in Tunis weilen. Schüler der oberen Klassen dieses Seminars können das Gymnasium der Stadt Mülheim besuchen. Als Direktor des Seminars ist der Bäter Frohberger in Aussicht genommen, der letzte Sprößling der Grafen Oliers von Montfou in Sundgau.

— Worms, 2. Jan. Wie sich laut „Pfrst. Ztg.“ herausgestellt hat, ist auf der Strecke Gensingen-Worms aus Eisenbahnkapazitäten, die an Soldaten der hiesigen Garnison abbestimmt waren, das eingelegte Geld gestohlen worden.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrol.

Während hoher Druck den Südoften Europas bedeckt, liegt über der Nordsee eine tiefe Depression, die einen Ausläufer nach dem Kanal hin entsendet; in weitem Umkreis verursacht sie unruhiges und trübes oder unbeständiges Wetter mit Niederschlägen. Die Temperaturen, die gestern ungewöhnlich hoch waren, sind wieder gesunken. Veränderliches und etwas kühleres Wetter mit abnehmenden Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Januar, Barom., Therm., Wind, Himmel. Data for 2, 3, 4 Jan.

Höchste Temperatur am 2. Januar 11.8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4.0.

Niederschlagsmenge am 2. Jan. 7.2 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 3. Jan., 7 Uhr vorm.: Ungarn Regen 1°, Biarritz —, Nizza bedeckt 8°, Triest dünnig 6°, Florenz bedeckt 3°, Rom bedeckt 11°, Cagliari halbbedeckt 12°, Brindisi wolkenlos 5°.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 25. Dez.: Anna, B. Heinrich Weid, Schuhmacher. Hans, B. Georg Reben, Blechmer. Karl Valentin, B. Ernst Willmann, Tagelöhner.

27. Dez.: Emil Eugen, B. Friedrich Ernst, Magaziniere. Hilda Regina, B. August Koch, Kaufm. — 28. Dez.: Anna Luise, B. Franz Wefermann, Schlosser. Elsa Theres, B. Theodor Cambas, Heizer. Georg, B. Georg Ries, Maschinenmeister. Friedrich Ferdinand, B. Friedrich Thaler, Salomonsheizer. — 29. Dez.: Bertha Luise, B. Heinrich Claus, Metallschleifer. Emilie Lydia, B. Ludwig Franz, Eisenbahnschaffner. Anna Maria, B. Wilhelm Abendstön, Obsthändler. — 31. Dez.: Gertrud Anna Alpine, B. Friedrich Rüttgers, Versicherungsinspektor. Otto, B. Karl Gebert, Zimmermann.

Todesfälle.

29. Dez.: Johann Maier, Blechmer, ledig, alt 20 J. — 30. Dez.: Mina Bader, Privatiers, ledig, alt 41 J. August Wabel, Koch, ledig, alt 71 J. — 31. Dez.: Elsa, alt 1 J. 7 Mon. 23 T. B. Maximilian Höfner, Fabrikarbeiter. Friedrich, alt 3 Mon. 16 T. B. Franz Göhlinger, Schlosser. Rosa Widmann, Zeichnerin, ledig, alt 80 J. Josef, alt 2 Jahre, B. Josef Stoder, Schmied. Susanna Hühner, Diakonissin, ledig, alt 43 J. — 1. Jan.: Luise Carl, alt 70 J., Witwe des Privatiers Wilhelm Carl. Gustav Stöckling, Kaufmännler a. D., ein Ehemann, alt 74 Jahre.

Auswärtige Todesfälle.

Sahr. Wilhelm Widertsheimer, Malermeister, alt 49 J. Pforzheim. Carl Fred. Hübsch, Architekt u. Bgl. Stifungsrat a. D.

Telegraphische Kursberichte vom 3. Januar.

Table with columns: Frankfurt a. M., Wechsel, Deutsche Reichsbank, Berlin (Anfangskurse), Kredit, Diskont, Dresdener Bank, etc.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Neujahrsgrüße der Hagenstein u. Bogler Aktiengesellschaft in Gestalt ihres großen Zeitungskataloges dürfte diesmal seitens ihrer zahlreicheren Geschäftsfreunde freudig aufgenommen werden. Seine handliche altbewährte Form, seine elegante, praktische Ausstattung wurde beibehalten, und durch seine gediegenen, mit großer Sorgfalt und Sachkenntnis behandelten Inhalt ist der Katalog ein unentbehrlicher Ratgeber für jeden bedeutenderen Inserenten geworden. Der Katalog enthält alle Zeitungen und Zeitschriften der Welt und bildet mit seinem übrigen reichhaltigen Inhalt ein Nachschlagewerk ersten Ranges. Eine besonders wertvolle Ergänzung zu diesem für jeden Inserenten unentbehrlichen Hilfsbuch ist die Zeitungsliste. Dieselbe enthält alle Orte, in denen politische Zeitungen erscheinen, und bei jedem Orte sind die Titel der betreffenden Zeitungen mit Rotdruck bezeichnet. Die durch die Abänderung des Buchdrucktarifs hervorgerufenen Erhöhungen der Insertionsgebühren bei verschiedenen Zeitungen sind in einem besonderen Nachtrag am Schlusse des reaktionellen Teils berücksichtigt worden. Trotz dieser Änderungen ist der Katalog auch für das Jahr 1907 pünktlich zur gewohnten Zeit erschienen.

Das für morgen den 4. Januar angezeigte Grosse Symphonie-Konzert (Kaim-Orchester-Sauret) findet eingetretener Hindernisse wegen erst am Montag den 28. Januar 1907 im grossen Festhallsaal statt.

Kalender 1907 für Besitzer v. Wertpapieren. Praktisches Handbuch für jeden Kapitalisten! wird gratis versendet vom Bankhaus E. Calmann, Hamburg (etabliert 1853) oder dessen Vertreter Ernst Thierer, Stuttgart, Königstrasse 21, i. 4.1

Salon-Garnitur, neu, hochleg. Mohair-Büschel, Seidenapplikation, unt. Garant. für nur 140 Mk. (inkl. 180 Mk.) verkauft. Badeeinrichtung-Verkauf. Eine noch neue, unt. Garantie für Holz- od. Kohlenheizung, Batterie u. Zouche am Ofen, schöne Emailwanne. Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlag.

Todes-Anzeige. Heute abend halb 5 Uhr entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser lieber, treubesorgter Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel Herr Johann Baptist Eidel Bierbrauereibesitzer im Alter von 71 Jahren. Kehl, 2. Januar 1907. Für die tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Anna Eidel Wwe., geb. Gromer. Die Beerdigung findet Freitag den 4. Januar, nachmittags halb 4 Uhr, statt. Dies statt besonderer Anzeige.

Verein von Aquarien- und Terrarienfreunden zu Karlsruhe. Dienstag den 8. Januar 1907, abends 7/9 Uhr, im Landstrecht General-Versammlung. Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Rechnungsablage. 3. Neuwahl des Vorstandes. 4. Verlesung eines grossen, heiligen Gesellschaftsstatutes. 5. Gratulationsfeier. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet Der Vorstand.

Opernsänger. erteilt gründlichen und gewissenhaften Gesangs-Unterricht. Honorar mäßig. Stimmprüfung frei. B384.3.1 A. Peltzer, Ebelshausstrasse 2, 1. Sprechstunde 3-5 Uhr.

Schilling-Pianos. hervorragendes Fabrikat bei mässigen Preisen. General-Vertreter J. Kunz, Karl-Friedrichstr. 21, 80 Karlsruhe. 10974

Dipl. Ing. übernimmt zeichnerische Arbeiten und Berechnungen. Amerikanische Registrier-Kasse, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 16948* Gebr. Boschert, Kaiser-Passage 14-20.

Ofen-Verkauf. 1 großer Kachelofen, Heizkraft 400 cbm, 1 Unter- & Ruh Nr. 5, 260 cbm, 10 sehr gute Füllöfen, 2 große Gasköfen für 100 u. 300 cbm Heizkraft, mehrere Dampfen. B41002, Adlerstr. 28, Herd-Ofenlager.

Stellen finden. 1 Barcaubener für hier, B320 1 Eintassierer für hier, B320 1 Lagerverwalter per sofort, 5 Commis für hier u. ausw., 5 Geh., 1 Kassengehilfe, 1 Expedient, 3 Aufseher, 1 Bader p. sofort, 5 Bauschalter für hier u. ausw., 2 Buchhalter, Kontoristen, 1 Schulführer p. 1. April, h. Geh. 1 Modistin für hier per sofort, 1 Verkäuferin für hier p. sofort, 6 Verkäuferinnen für hier, versch. Br. 1 Buchhalterin, 1 Kontoristin, 2 Kassierinnen für hier p. sofort, 2 Kassierinnen, Buchhalterinnen d. E. Konatn, Zabringertstr. 27, p. Schnellste Platzierung d. Art am Blöcher für Prinzipale gütlich kostenlos. Stellung sucht, verlange per Karte die „Allgemeine Datenzeitschrift“ Berlin 55, Birkenstr. 11.

Champagnerhaus sucht tüchtig. Vertreter (1. Kraft) für Karlsruhe und größeren Bezirk. Offerten unter F. 8 M. 4433 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.

Zum Vorlesen einer deutschen Zeitung, jeden Abend von 8-9 Uhr, geeignete Persönlichkeit gesucht. Offerten mit Angabe der Verhältnisse u. Ansprüche erbeten unter Nr. B298 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schwimm-Lehrer. Ein anständiger, solider, tüchtiger, friedfertiger Mann, der etwas vom Schwimmbauhandwerk versteht, wird mit seiner Frau zur gemeinsamen Führung einer Schwimmhalle gesucht. Die Stellung ist dauernd. 421.2.1 Angebote werden Karlsruhe, Hirschstr. 36, H., entgegengenommen.

Friseur. Ein tüchtiger Sabinetter kann sofort eintreten. 6a.2.2 Bahnhofstr. 32, Nassau. Wir suchen für unseren Backer, mit welchem wir in jeder Beziehung sehr zufrieden sind, entweder einen gleichen Posten oder eine Stelle als Hausdiener, Einkäufer etc. Offerten unter Nr. 425 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Elektromechaniker, der im Reparieren und Einregulieren von Bogenlampen durchaus erfahren ist, für das Bahn-Elektrizitätswerk Durlach zu sofortigem Eintritt für dauernde Stellung gesucht. 3.9. Geflüßte sind unter Vorlage von Zeugnisabschriften an das Elektrizitätswerk Durlach zu richten.

Monteure per sofort gesucht. Fischer & Kiefer, Zentralheizungs- u. Apparate-Fabrik. 375.2.2 Tüchtige Modellschlosser finden dauernde und gutbezahlte Arbeit. 10410a.10.4 Eisengießerei Nassau. Heizer gesucht gelernter Schlosser, mit elektrischer Lichtanlage vertraut, zu sofortigem Eintritt. 2.2 Zu erfragen unter Nr. 327 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Herrschaftsdienere mehrere, in seine Herrschaftshäuser gesucht, und zwar zum Eintritt für sofort, 1. Februar, März und April. Näheres durch Frau Urban Schmidt Witwe, Hauptzentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Eing. 1. Hirschstr. (Begr. 1879.)

Suche zum Eintritt am 1. Februar tüchtige Verkäuferinnen
für die Abteilungen
Putz u. Konfektion
für dauernde Stellung bei hohem Gehalt.
Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an
Arthur Lindemann, Warenhaus, Freiburg i. B.

Raminfeger,
ein jüngerer, tüchtiger, kann sofort eintreten bei
Raminfegermeister Glatt,
in Großschaffen a. Bergstr.

Gesucht wird sofort ob. 15. Jan. ein tüchtiger, lediger
Herrschafstutcher
bei hohem Lohn. Näheres bei Th. Altenbach, Durlacher Allee 40.

Kutscher
ein zuverlässiger, nüchtern, sachkundig, guter Fahrer, gebierter Militär, per sofort gesucht.
18780.3.3
Steinstrasse 29.

Einige Burschen
von 14-18 Jahren zum Austragen von Heften für sofort gesucht.
B136
Bühlstraße 6, part.

Hausburche gesucht,
ehrlich und pünktlich, ledig, sofort.
Rantine Hgt. 50,
Gottesau.

Laufjunge!
Ordentlicher Laufjunge für unsern Innendienst per sofort gesucht.
Gesellschaft für elektrische Industrie
Karlsruhe 1. B.,
328 Siemensstraße Nr. 1. 2.2
Für Neustadt a. Hardt suchen wir eine tüchtige, selbständige, erzie
27a.2.1

Buchverkäuferin.
Solche, welche auch in der Besag- und Spigenbranche bewandert sind, erhalten den Vorzug. - Offerten nebst Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche an
Braumann & Gänzbürger,
Kugelsberg.

Ein junges Fräulein
wird für ein Herrenartikelgeschäft als Verkäuferin per sofort gesucht. Zu erfragen unter B331 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Einlegerinnen
für Steinbrücken, sowie
Auslegerinnen
u. **Druckerei-Hilfsarbeiterinnen**
finden dauernde Beschäftigung bei
A. Braun & Co.,
329 Leisingstr. 70. 10.2

Köchinnen, sowie Mädchen, welche etwas kochen können, sind hier u. auswärts gute Stellen durch
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptbahnhof, Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr. Geogr. 1879.

Jüngere Köchin
zum sofortigen Eintritt gesucht, mit guten Kenntnissen, welche einer Hotel- und Restaurationsküche selbständig vorstehen kann.
846.2.2
Joh. Greiler, Wwe.,
Hotel zur alten Post.

Stellen finden sofort:
5 junge dicke Köchinnen,
3 Büffetfräulein,
2 Hotelzimmermädchen,
3 Köchinnen,
1 Konditorgehilfe,
480
durch
Julius Heinz,
Trösters Hauptplatzierungsbureau,
Kreuzstraße 17.

Kinder mädchen, mit guten Kenntnissen, welche schon in guten Häusern war, gegen hohen Lohn gesucht. B42168
Näheres Waldstraße 52, III.

Mädchen
für Küche und Haushalt findet auf sofort oder später, bei sehr guter Bezahlung, dauernde, angenehme Stellung.
410.3.1
Näheres Durlacher Allee 65, 2. St.

Tüchtig. Mädchen
welches selbständig kochen kann, in kleine Familie gesucht gegen hohen Lohn.
177.3.3
Schleuter, Durlach, Palmalienstr. 11

Mädchen-Gesuch.
Suche per sofort, wegen Erkrankung des Mädchens, ein tüchtiges, fleißiges, Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit verrichtet. B392.1
Waldhornstr. 28a im Laden.

Ordentliches Mädchen.
welches die Hausarbeit verrichtet, sofort gesucht. **Franz S. Bütz,**
B31.3.2
Leopoldstraße 4, II.

Ein junges, braves Mädchen,
welches willig alle Hausarbeiten verrichtet, wird per sofort bei guter Bezahlung und gutem Lohn gesucht.
Zu erfragen Kaiserstr. 27, II., oder part. im Weiswarentgeschäft. B319

Ordentliches Mädchen,
das einfach kochen kann und auf dauernde Stellung rechnet, für eine kleine Familie sofort gesucht. Hilfe vorhanden. Bäckerei auswärts. Reisevergütung. Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen an Frau Notar **Dr. Scherer, Birnmasen.** 4a.2.1

Mädchen
mit guten Kenntnissen, welches perfekt kochen kann u. alle häusl. Arbeiten verrichtet, findet sofort angenehme Stelle. **Karlruhe, Akademiestraße 31,**
1 Treppe. B272

Mädchen-Gesuch.
Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches alle häusl. Arbeiten verrichten kann, wird auf sof. gesucht. Kosten nicht erforderlich. B260
Näheres Amalienstraße 38, III

Mädchen
oder ältere Person für Küche und Hausarbeit in eine Wirtschaft gesucht auf sofort.
B42116.3.3
Stritel 9.

Mädchen
für Küche und Hausarbeit per sofort gegen hohen Lohn gesucht. 341.2.2
Kriegstraße 30.

Wegen Verheiratung des Mädchens suche für H. Person in Mädchen gutem Hause ein tüchtiges für die Küche und einige Hausarbeit bei hohem Lohn. B283.2.1
Kaiser-Allee 25 b, 4. Stod.

Ein braves, ein- Mädchen, welches saubere u. fleißiges, sich will, allen häusl. Arbeiten unterzieht und dabei das Kochen erlernen kann, findet gute Stelle. Näh. Kaiserstr. 201,
Wingang Waldstr., 4 Treppe. B280

Mädchen, braves, fleißiges, für häusl. Arbeiten sofort gesucht.
Näh. Jähringerstr. 4. B282.2.1

Reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sofort ob. 15. Januar gesucht. B329
Klanprechtstraße 8, 4. St.

Einfaches, tüchtiges Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und den Haushalt besorgt.
B32.3.2
Kaiserstraße 138, 3. St.

Jungeres Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht.
B113.2.2
Marienstraße 92, Laden.

Ein jüngerer, ehrliches Mädchen für leichte Hausarbeit sofort gesucht.
Eternbergstr. 9 im Laden. B311.2.1

Suche per sofort od. 15. Jan. ein Mädchen, welches kochen kann. B275
Gottesauerstr. 27, Wirtschaft. 2)

Gesucht
von 1-3 Uhr eine Frau zum Geschirrwaschen.
B258
Kopellenstr. 60, 3. St.

Eine Putzfrau
die pünktlich und schon in besserem Hause war, wird wegen Erkrankung der bisherigen auswärts gesucht für Samstag gesucht.
374.2.2
Näheres Gartenstr. 56, II.

Eine tücht. Putzfrau für Samstag gesucht **Leopoldstr. 30, IV.** B278.3.1

Ein sauberes **Monatsmädchen** für einige Stunden vor- od. nachmittags wird eine Monatsfrau gesucht. Zu erfragen **Karl-Wilhelmstr. 1,** 3. Stod. B42163.2.2

Gesucht eine ehrl. **Putzfrau** für einige Stunden des Vormittags. Zu erfragen **Karlstr. 17,** 2. St. B3.3

Eine christliche, fleißige Frau (oder Mädchen) für 3-4 Stunden vor- mittags gesucht. B41865
Kriegstraße 169, 1. St.

Eine ehrliche, jüngere Frau wird für einige Stunden in der Woche zum Zimmerreinigen gesucht. Zu melden zwischen 9-1 und 3-6 Uhr B284
Karl-Friedrichstraße 19, 2. Stod.

Modes.
Lehrmädchen können per 1. Febr. oder später eintreten bei **Bauer & Städeln, Friedrichsplatz 4.** B322

Kaufm. Lehrstelle
in Fabrik und Engros-Geschäft bei gründlicher Ausbildung und sofortiger Vergütung zu befehen. Angebote sind unter Nr. 400 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2.1

Bäcker-Lehrling.
Ein braver Junge, welcher Lust hat die Bäckerei gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten bei 39a.2.1
Seb. Matz, Bädermeister, Bolach.

Stellen suchen
Kaufmann,
berzeit als Buchhalter und Expedient tätig, sucht auf 1. März Stellung gleich für Kontor, Lager od. Versand. Geht. Offerten unter Nr. 38a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Buchhalter,
in der Bau-, Stein- und Biegelei- branche verkehrt, mit techn. Kenntn. u. prakt. erf. mit Buchh. u. allen einchl. Arb. vertraut, auch auf Bau- u. Werkstoffe verwendbar, sucht pos. Stellung evtl. als Geschäftsf. Auspr. mögl. 1. Referenzen. 2.1
Geht. Offerten unter Nr. B301 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann,
18 1/2 Jahre alt, der die höh. Hand- schule mit Erfolg absolviert hat und auch schon auf Kontor einer Zigarrenfabrik tätig war, sucht in gleicher Branche per sofort od. später Stellung als Kontorist. Off. u. Nr. 28a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Junger Commis,
welcher 3 Jahre gelernt hat, sucht per sofort Stellung in einem Kolonial- waren oder gemischten Warengeschäft. Offerten unter B299 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrstelle
auf einem Zeichenbureau od. in einer größeren lithographischen Anstalt. Adressen list unter B256 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Zu vermieten
Bäckerei.
Rheinstraße 89 ist eine auf das neueste eingerichtete Bäckerei billig zu vermieten oder auch zu verkaufen.
Näheres 89d, 2. Stod. 16906*

Wegen Verlegung der Kon- tore der Lagerhausgesellschaft M. Stromeyer nach dem Rhein- hafen sind die bisher von dieser Firma benutzten Räume (2 je 20 Quadratmeter große helle Läden) in meinem nahe der Hauptpost gelegenen Hause **Karlstrasse 29a** per 1. April cr. zu vermieten.
Anfragen bei 380.3.1
G. Jessen.

Per 1 April
ist ein schöner, großer **Laden**
preiswert zu vermieten.
Näheres Herrenstraße 17 im Laden.
422

Lagerkeller,
ca. 100 qm groß, in Weichen- straße Nr. 29 sofort zu ver- mieten. Näheres Marienstr. 63 und Weichenstr., part. 18217.6.5

Stallung
für 2 Pferde nebst Remise und Wurfkammer (bei der Moll- straße) zu vermieten. Es können auf Wunsch auch einige Zimmer dazu abgegeben werden. Anfragen unter Nr. 18090 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnungen zu vermieten!
Steinstraße 6 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstiges Zubehör auf 6. April 1907 zu vermieten. Preis 560 Mk. B161
Ebenfalls ist eine Wohnung im 4. Stod., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher auf 1. April 1907 zu vermieten. Preis 480 Mk. Näheres **Steinstraße 6** im Laden.

Herrschafts- Wohnungen.
In neuerbautem, über- wintertem Haus sind per sofort oder später **Wohnungen** von 7 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das Beste ausgestattet, zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserstraße 138, I. Bureau** (Telephon 116) oder bei **Herrn K. Kornau,**
Kaiserstraße Nr. 50, (Teleph. 1276). 18278

5 Zimmer-Wohnung,
Edelheimstrasse 2,
groß und herrschaftlich ein- gerichtet, mit Küche, Klotz, Bad, Balkon, Speisekammer, Man- sardboden, Anteil an Waschküche, Trockenständer und Garten auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstr. 63, Bureau,** oder daselbst parterre. 18385
Ebenfalls ist eine große **2 bis 3 Zimmer-Wohnung** auf 1. April zu vermieten. Preis dieser Mk. 380.- 4.4

Ludwig Wilhelmstraße 16
sind Wohnungen im 3. u. 4. Stod. von je 3 Zimmern mit Balkon und Küche, Veranda u. sonstig. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 18696*

Wohnung zu vermieten.
Eine Parterrewohnung von 2 Zimmern u. e. Mansardenwohnung von 2 oder 3 Zimmern sind sofort od. auf 1. April zu vermieten. B264.3.1
Durlacher Allee 35, im Laden.

4 Zimmer-Wohnung
1 Treppe hoch, mit Balkon, Terrasse und sonst reichl. Zu- behör ist wegen Verlegung per sofort oder später zu vermieten.
18964
Gartenstr. 8, Duerb. I.

Douglasstraße 28
Mansardenwohnung 2 Zimmer und Küche an ordentliche Leute per 1. April 1907 zu vermieten. B416.2.1

Schöne 2 und 3 Zimmerwoh- nungen, der Neuzeit entsprechen- de, in einem Neubau Koon- straße 30, sind sofort oder bis 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen **Brauerstr. 15, 2. St. Hs. B41637.5.4**

Koonstraße 19, 2. St.,
ist eine schöne Wohnung von 4 Zim- mern wegen Wegzug zu vermieten.
Näheres daselbst. B251

2 Zimmer-Wohnung
mit entsprechendem Zubehör in der Vorderhaus gelegen, ist per so- fort oder später zu vermieten.
Näheres **Gartenstraße 8,** Duerban, 1. Stod. 18965

Schöne, freundl., der Neuzeit ent- sprechend ausgestattete **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Man- sardboden per 1. April zu vermiet. Zu erfragen **Waldstr. 4, I. Laden.**

Angartenstraße 31 ist eine schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer u. Zubehör ohne vis à vis Hof, od. spät. zu vermieten. Näh. 4. St. I. od. Sommerstr. 8, part. B42171.4.1

Augustastrasse ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, geschl. Veranda, Keller, Mansarde, Anteil an Waschküche u. Trocken- ständer auf sofort oder später zu vermiet. Näh. **Augustastr. 11, I.**

Böckstraße 40, 3. St., schöne Bier- zimmerwohnung mit kompletter Badeinrichtung sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst oder **Ruisenstraße 22, I. St. 16051**

Brauerstraße 17 sind 2. Stod., 3 Zimmer mit Zubehör zu ver- mieten. Klotz im Abschluss. Näheres 1. Stod. 415*

Douglasstraße 2, parterre, ist eine geräumige Wohnung von 4 Zim- mern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im 2. Stod. B27.3.2

Gerwigstr. 4 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller, ohne Pension auf 1. April zu verm. Näheres daselbst 2. St. I. B79.2.2

Göhrstr. 50, zwei 3 Zimmer- Wohnungen zu vermieten, im 2. Stod. sofort, im 3. Stod. auf 1. April 07, mit Koch- u. Leuchtgas versehen und sonst. reichl. Zubehör. B42137.2.2
Näheres 1. Stod.

Herrenstraße 20 ist weg. Verlegung i. 3. St. eine Wohnung frei, best. aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. Kammer, u. ist solche a. H. Ham. sof. od. spät. zu vermieten. Zu er- fragen im 2. Stod. B41692

Ein Ladenlokal
mit einem Schaufenster und großem Arbeitszimmer ist sofort zu vermieten.
Näheres **Karl-Friedrichstraße 6, 1 Treppe.**

3 Zimmer-Wohnungen
18218
6.5
Neubauten, Weichenstr. 29 u. Gerwigstr. 36, sind, neuzeitlich ausgestattet, mit allem Zugehör, wie Küche, großer Korridor, Klosett, Mansarde, Erker, Balkon, Gartenanteil, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstr. 63, Bureau** u. daselbst part.

Humboldtstr. 15 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im 2. Stod. per 1. April 1907 zu vermiet. Zu erfr. **Gottesauerstr. 27, v.** B276.2.1

Ludwig-Wilhelmstraße 3, III, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im Freieuladen. B310.10.1

Marienstraße 68a ist eine schöne Mansardenwohnung v. 2 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Keller, mit Glasabfluß, auf 1. April zu vermiet. Näh. 2. St. rechts. B263

Odenstraße 5 ist auf 1. April eine **Hochparterre-Wohnung** mit 5 Zimmern zu vermiet. Preis 700 Mk. Näh. beim Hausverwalter. B252.5.1

Humboldtstraße 7 ist eine schöne Zwei- zimmerwohnung m. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre rechts. B265.2.1

Rappurstr. 30 ist die Man- sarden-Wohnung mit 3 Zimmern u. Zubehör an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B41826.5.2

Waldstraße 52, 4. Stod., ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Veranda, Keller, auf 1. April an e. kleine Familie zu vermieten. B31.2.2.1

Wegienstraße 21 sind 1. Stod., 3 Zimmer, Küche, Bad per 1. April zu vermieten. 414*

Winterstraße 38 ist eine 3 Zimmer- wohnung im 2. Stod. auf 1. April zu vermieten. B279.3.1
Zu erfragen daselbst, parterre.

Mühlburg.
Mühlburg **Wohnungen**
Mühlburg **Wohnungen**
Mühlburg **Wohnungen**

Miet-Gesuche
Laden gesucht für das Kaiserpanorama für händig.
Auf 1. April od. 1. Juli wird ein schönes Lokal gesucht, ohne Kamin, in der Nähe des Haupt- bahnhofs, mit 5-6 m tief und 5-6 m breit, ohne Säulen auf der Kaiserstraße zwischen Markt- platz und Karlstraße, oder allernächster Nähe. Offerten mit Preisangabe be- ziehend man **Kaiserpassage 38** abzu- geben. 1814

Wohnung
in mögl. freier Lage, nahe Man- tei-straße, modern und praktisch, mit 5 großen Zimmern (evtl. 4 Z. mit 2 groß. Manf.) und reichl. Zubehör von klein. ruh. Kam. auf April oder früher gesucht. Angebote an 358.3.2
Wagner, Ruppurrerstr. 66, II.

Alleinstehende Dame
sucht kleine 2 Zimmerwohnung, eventuell Anschluss an andere Dame. Hinterhaus ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B41742 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Wohnung gesucht.
Eine kleine Beamtenfamilie (4 Per- sonen) sucht in angenehmer Lage u. gutem Hause eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör. Off. unt. B333 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohnung von 3
Zimmer, Kochgas, auf 1. April.
Offerten mit Preisang. unt. B254 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht 2 Zimmerwohnung
mit Mansarde oder Kammer, Koch- gasinrichtung, für zwei ruhige Per- sonen, auf Mitte März. Zentrum bis Kaiserplatz. Offerten mit Preis- angabe unter B250 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Näh. Mieter suchen auf 1. April 1907 2 od. 3 Zimmerwohnung mit Preisangabe unter Nr. B302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herr sucht unmöbliertes Zimmer
mit separatem Eingang zu mieten. Offerten unter Nr. B257 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht
für zwei Herren 2 Schlafzimer und 1 Wohnzimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herr sucht unmöbliertes Zimmer
mit separatem Eingang zu mieten. Offerten unter Nr. B257 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht
für zwei Herren 2 Schlafzimer und 1 Wohnzimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herr sucht unmöbliertes Zimmer
mit separatem Eingang zu mieten. Offerten unter Nr. B257 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht
für zwei Herren 2 Schlafzimer und 1 Wohnzimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herr sucht unmöbliertes Zimmer
mit separatem Eingang zu mieten. Offerten unter Nr. B257 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht
für zwei Herren 2 Schlafzimer und 1 Wohnzimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herr sucht unmöbliertes Zimmer
mit separatem Eingang zu mieten. Offerten unter Nr. B257 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht
für zwei Herren 2 Schlafzimer und 1 Wohnzimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herr sucht unmöbliertes Zimmer
mit separatem Eingang zu mieten. Offerten unter Nr. B257 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht
für zwei Herren 2 Schlafzimer und 1 Wohnzimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herr sucht unmöbliertes Zimmer
mit separatem Eingang zu mieten. Offerten unter Nr. B257 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht
für zwei Herren 2 Schlafzimer und 1 Wohnzimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herr sucht unmöbliertes Zimmer
mit separatem Eingang zu mieten. Offerten unter Nr. B257 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht
für zwei Herren 2 Schlafzimer und 1 Wohnzimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herr sucht unmöbliertes Zimmer
mit separatem Eingang zu mieten. Offerten unter Nr. B257 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht
für zwei Herren 2 Schlafzimer und 1 Wohnzimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herr sucht unmöbliertes Zimmer
mit separatem Eingang zu mieten. Offerten unter Nr. B257 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht
für zwei Herren 2 Schlafzimer und 1 Wohnzimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wagnermeisters Ludwig Steine hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 14. Februar 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 320, Heft 16, Lgh.-Nr. 4778 k, Gflamerstraße 6, 3 a 95 qm. Hierauf erbaut: ein vierstöckiges Wohnhaus nebst vierstöckigem Treppenhauseinbau und zweistöckiger Werkstätte, amtlich geschätzt zu 45 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 30. Januar 1907, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Edesheimer.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Emil Rau in Pforzheim eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 15. Februar 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 259, Heft 17, Lgh.-Nr. 5934, Bürlinstraße 12, 3 a 38 qm. Hierauf erbaut: ein dreistöckiges Wohnhaus mit Anbauten, amtlich geschätzt zu 48 500 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 30. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Edesheimer.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Wagnersmeisterin Rosa geb. Hillenbrand hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 14. Februar 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 70, Heft 18, Lgh.-Nr. 1408, 4 a 79 qm Markgrafstraße 33. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckiger Werkstätte, amtlich geschätzt zu 59 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 30. Januar 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Edesheimer.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Gastwirt Franz Weyel und seiner Ehefrau Barbara geb. Walter hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 15. Februar 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 11, Heft 18, Lgh.-Nr. 218, Titel 33, 2 a 11 qm. Hierauf erbaut ein Wohnhaus (Eckhaus), vorn vierstöckig, hinten fünfstöckig. Hierauf das Realwirtschaftsrecht zum „Eck von Holland“ M 103 000.— amtlich geschätzt zu M 4 688.20 hierzu Zubehör M 107 683.20

zusammen M 107 683.20

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 30. Januar 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Edesheimer.

NEUE BADISCHE LANDES-ZEITUNG

Mannheimer Zeitung, Mannheimer Anzeiger, Handelsblatt. Bedeutendste und reichhaltigste Zeitung Badens

— Weit verbreitet — Hervorragendes Handelsblatt Südwest-Deutschlands.

Abonnement pro Quartale M. 3.75. Insertionsorgan ersten Ranges.



Jubiläumsausstellung 1907 in Mannheim. Internationale Kunst- und Grasse Gartenbau-Ausstellung mit 70 Kongresse.

Man verlange Probenummern

Rackows Handels-Schule Frankfurt a. M. Zeil 53.

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren). Vortel-, Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht. Prospekte gratis. 8823a

Pensions-Gesuch.

Nervenleidende Dame sucht freundliches Heim in einer Pension oder Sanatorium. 31

Offerten unter Nr. 33a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kleinerer Kassenhahn zu kaufen gesucht.

Dauunternehmung G. Hampf, Badisch Rheinfelden, 10476a

Unterhalt. Copierpresse billige zu kaufen gesucht. Offerten unter B269 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht, guterb. Kinderwagen mit Gummiräder. Offert. mit Preis Eisenbahnstr. 2, 2. Stod. erbeten. B289

Freiburg i. S. Ecks Haus an verkehrsreicher Lage mit altem, gutgehendem Kolonialwaren-Geschäft (durchweg barzahlende Kundschaft) zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca. 15000 Mk. Anfr. u. F. 4001 an Rudolf Mosse, Freiburg i. S. 18a.2.1

Haus-Verkauf.

In einer bad. Amststadt ist in schöner Lage ein neues Wohnhaus mit Nebengebäude, für Privat oder jedes Geschäft geeignet, zu verkaufen. Ein tüchtiger Schlossermeister mit Eisenhandlung wäre am Platze gut etabliert. Näheres unter Nr. 10384a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Kleines Haus

2½stöckig, mit Mansarden, aus freier Hand ver sofort oder später für M 10 000 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter Nr. 404 an die Exped. der „Bad. Presse“ 8.1

Haus-Verkauf.

Ein größeres, prachtvolles Eckhaus mit gut gehendem Kolonialwarengeschäft, sehr gute Lage, auch für jedes Geschäft passend. Redme gute Hypothek od. sonstige Werte in Zahlung. Tausche auch gegen Klein. Objekt, auch auswärts. Näheres unter Nr. B127 durch die Expedition der „Bad. Presse“ 5.1

Abbruch.

Zwei stöckiges Wohnhaus mit Mauerwerksanbau auf Abbruch zu verkaufen. Näheres zu erfahren Sophienstr. 147, III. Bortau. 6278

Wirtschaft (Brauereiausbank)

auf 1. April ds. J. zu verg. Näh. Durlach, Spitalstr. 20, II. B. 2222

Wein hier in bester Lage befindl. Restaurant, Wiede, will ich umständehalber bill. abgeben. Auch für Anfänger passend. Erst 1900—2 00 Mk. Näh. b. Paul Schumann, Gastwirt, Halle a. S., Turmstr. 157. 45a

8000 Mark

Mindesteinkommen pro Jahr bei nur 3—4monatlicher Tätigkeit.

Bestfällige Dach- und Kunstdrucker sucht zur Verwertung einer zeitgemäßen, geistlich gelagerten Neuheit für den Platz Karlsruhe einen energischen u. fröhlichen Herrn, dem M. 1500 Barmitiel zur Verfügung stehen. Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich. Angenehme u. selbständige Position. — Gest. ausführliche Offerten unter K. A. U. 101 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 21a

Einfamilienhaus

Bachstr. 2 ist sehr günstig zu verkaufen oder zu vermieten. 11 Zimmer, reichl. Zubehör, Bad, Garten. Näheres daselbst. B41149.10.6

Möbel billig zu verkaufen;

Betten v. 35 an, Schifffonier 36 u. 38, Tisch 12 mit pol. Füßen, Divan mit Taschenbezug 38, Sofa 25, kompl. Schlafzimmer, modern, Schreibbureau, Bücherregal 14, Buffet, mhb. 135, Salonstühl 60, Vertico 48, Chaiselongue 26, Waschkommode m. Marmorpl. u. Spiegel, Salonstühl mit Stg 22, 6 Stühle (eichen) u. Nid- lehne, spanische Wand 6, einzelne Wagners, Vorbererbäume, Gasluster, Karting 18, Lyra 8, Doppelarm 12, Bildard 25, Badentische 20 u. 35 Mk., Ladeneinrichtung, Werberstr. 13, pt. B32

Eine Konzertsäule, fast neu, billig zu verkaufen.

Uhlradstr. 22, 2. St. B324

Säurebühl, Nr. 58, zu verkaufen.

14306 Douglasstr. 30, part.

Jg. Bernhardsner-Hüden zu vert.

10 B. alt v. hervorrag. Abstammung, sehr schön gezeichnet, ferner Bernh.-Hüde od. Hündin, je 3. alt, unter jeder Garantie. 10482a.3.2 Fr. Böhler, Forbach (Baden)

Prachtvolle Bernhardsner-Hündin.

2½ Jahre alt, mit 1. Preis prämiert, wird umständehalber sehr billig verkauft. Kaiserpassage 38 zu erfragen. B313

Boxer!

Verkaufe einen 5 Monate alten reumäßigen deutschen Boxerhüden, gelb mit schwarzer Maske und eine 5 Monate alte Boxerhündin, gelb mit schwarzer Maske. Selten schöne Tiere, zu billigen Preisen. Off. unter B255 an die Exped. der „Bad. Pr.“

Angora-Katzen. A. Maichel, Bern, Thalweg 9 (Schweiz). 3 gelbe, sehr schöne Ohrbingshohansen, sehr geeignet zur Zucht, sind preiswert zu verkaufen. B317 Durlacherstr. 33, Wirtschaft.

Haasenstein & Vogler A.G. Wohnung von 7-8 Zimmern und Bad in guter Lage von Karlsruhe. Offerten erbeten unter H 230 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

Hohen Nebenverdienst. Können Sie sich dadurch verschaffen, wenn Sie im Kreise Ihrer Bekannten für ein weisses Weinhaus des badischen Oberlandes Wein zu verkaufen suchen. Lieferung in Gebinden jeder Größe. Angebote unt. Nr. 10419a bescheidert die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat. Tüchtiger Kaufmann mit eigenem vornehmem Detailgeschäft der Luxusbranche in Großstadt sucht zwecks Heirat die Bekannte einer vermögenden Dame. (Witwe mit Kind nicht ausgeschl.) Konfession Nebenliche Korrespondenzen nur durch Eltern, Vormünder oder Verwandte, wenn nicht direkt. Berufsmäßige Vermittler streng verboten. Briefe unter F. R. A. 1291 bef. die Exped. d. Berliner Tageblattes, Berlin SW. 25a

Verkaufsgenossenschaftslisten! Zur Ausfertigung belieben, auch zum Beitragen von Büch. Nr. 2c. empfindet sich bei möglichem Honorar tüchtiger Kaufmann. Offerten unter Nr. 6297 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Partie Stroh billig abzugeben. B304 Douglasstraße 30, I.

Fräulein, 18 Jahre, in allen Handarbeiten, Schneiderei und Hauswesen bewandert, sucht Stelle bei alleinsteh. Dame, evtl. als Stütze in feiner Haush. Eintritt 1. April evtl. 1. März 07. Off. unt. T 9 U. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Mk. 10,000, prima Hypothek auf Haus in feiner Lage innerhalb der Lage, und Mk. 6000, ebenfalls gute Lage, sind wegen anderweitigen Unternehmungen mit Nachtag sofort gegen Bar zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Große, eiserne, elegante Kinderbettstelle, für nur 12 Mk. zu verkaufen. B305 Douglasstr. 30, part. Aufgerichtete Bett 28 Mk., Chaiselongue 35 Mk., Vertico mit Spiegel, Fauteuil, 35 Mk., Schreibtisch 30 Mk., Schifffonier 35 Mk., Divan 32 Mk., Nachttisch mit Marmor 10 Mk., Waschkommode 18 Mk. zu verkaufen. B163 Steinstraße 6.

Bekanntmachung.

Einrichtung von Gemeindefekretariaten in den Vororten Weiertheim, Rintheim und Rüppurr betreffend.

Nach Einberufung der Gemeinden Weiertheim, Rintheim und Rüppurr in die Stadt Karlsruhe wird mit Wirkung vom 1. Januar 1907 in den Vororten Rüppurr und Rintheim und bis auf weiteres auch in Weiertheim je ein

Gemeindefekretariat

in dem betreffenden Rathaus errichtet.

Zum Gemeindefekretär werden ernannt: für Weiertheim der bisherige Ratsschreiber Karp, für Rintheim der bisherige Gemeindefekretär Raupp, für Rüppurr der bisherige Bürgermeister Koch.

Auf den Gemeindefekretariaten in Rintheim und Rüppurr wird den Bewohnern des betreffenden Vororts auch Gelegenheit zur Zahlung städtischer Abgaben, insbesondere der Umlage, zu noch zu bestimmenden Zeiten gegeben.

Im übrigen werden auf allen drei Gemeindefekretariaten Anträge der Bewohner des betreffenden Vororts in allen Gemeindeverwaltungsangelegenheiten entgegenkommen, insbesondere An- und Abmeldungen zur Invaliden- und Krankenversicherung.

Auch können dort insbesondere Anträge in Armensachen und betreffend Feuerversicherung von Gebäuden gestellt werden.

Es werden schließlich dort angenommen in gemeindefekretariatslichen Sachen Klagen sowie Anträge auf Vornahme von Sühneversuchen und Erlaß von Zahlbefehlen.

Dem Gemeindefekretariat Rüppurr, mit dem auch der Geschäftsausschuß der Sparkasse verbunden wird, werden auch die Geschäfte der Rüppurrer Orts-Versicherungskasse übertragen.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Dr. Gertrich.

Bekanntmachung.

1. Die städtische Verbrauchssteuerordnung hat mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 2. Januar 1907 und Staatsgenehmigung vom 24. Dezember 1906 Nr. 58 541 folgende Änderungen erfahren:

§ 2 hat folgende Fassung erhalten:

Der Verbrauchssteuerbezirk umfaßt die ganze Stadtgemeinde.

Dieserjenige Teil der am 1. Januar 1907 eingemeindeten Gemarkungen Weiertheim, Rintheim und Rüppurr, die mit der Altstadt nicht zusammenhängend bebaut sind, gelten jedoch als zum Verbrauchssteuerbezirk gehörend nur hinsichtlich des Weins und des auf der Gesamtgemarkung gebrauchten Bieres, die betreffenden Teile Weiertheims außerdem hinsichtlich des in die Gesamtgemarkung eingeführten Bieres.

Welche Gebiete der drei Ortsteile als mit der Altstadt zusammenhängend bebaut zu betrachten sind, wird durch Beschluß des Stadtrats Karlsruhe mit Zustimmung des Bürgerausschusses und mit Staatsgenehmigung festgestellt.

Die Grenzen sind an geeigneten Orten durch Pfähle mit Aufschriften, die auch die nächsten Erheberstellen bezeichnen, kenntlich zu machen.

In § 3 und § 5 Ziffer 1b und Ziffer 3b, in § 7 und § 14 ist statt des Wortes „Stadt“ zu setzen „Verbrauchssteuerbezirk“, ebenso in § 8 statt des Wortes „Gemarkung“.

An Stelle des zweifelhafte Abfasses in § 14 ist zu setzen: „Die Ausfuhr darf nur bei den vom Stadtrat zu bezeichnenden Erheberstellen erfolgen“.

Der § 33 erhält als zweiten Absatz folgende Bestimmung: „Das in den Verbrauchssteuerbezirk eingeführte lebende Kleinvieh ist bei dem Erheber der Eingangsstelle anzumelden.“

2. Auf Grund des § 2 Absatz 3 (i. oben I) ist bestimmt worden, daß bis auf weiteres kein Teil der Orte Weiertheim, Rintheim und Rüppurr als mit der Altstadt zusammenhängend bebaut zu betrachten ist.

3. Auf Grund des § 14 in der unter III erwähnten Fassung wird folgendes bestimmt:

Die Ausfuhr auf Grund von Durchfuhrscheinen darf nur erfolgen bei den Erheberstellen:

- 1. am Lindenheimer Tor,
2. in der früheren Mühlburger Mühle,
3. im früheren Rathaus des Stadtteils Mühlburg,
4. an der Karlsrufer Straße,
5. an der Sittlinger-Straße,
6. an der Rüppurrer-Straße,
7. am Durlacher Tor,
8. am Schlachthof,
9. an der Kehlerstraße,
10. am Mühlburger Tor,
11. am Wendelsöhnpfad,
12. am Bahnhof.

Karlsruhe, den 2. Januar 1907.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Dr. Gertrich.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 2. Januar 1907 und Genehmigung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 18. Dezember 1906 Nr. 38 334 wurde das unterm 8. April 1906 hier bekanntgegebene

Ortsstatut über die Ortsgerichte

in § 1 und § 4 folgendermaßen geändert:

§ 1. Für die Stadt Karlsruhe werden mehrere Inventurbezirke gebildet, deren Zahl der Stadtrat zu bestimmen hat.

Der Stadtrat bestimmt die Bezirke der örtlichen Inventurbezirke unter Berücksichtigung der Grenzen der Notariatsbezirke.

§ 4. Als Vergütung für ihre Dienstverrichtungen erhalten die Mitglieder der örtlichen Inventurbezirke das Entgelt der in § 73 ff. der landesherrlichen Verordnung vom 21. Januar 1901 festgesetzten Gebühren.

Gegen die vorstehend festgesetzte Vergütung haben die Mitglieder der örtlichen Inventurbezirke auch die erforderlichen Geschäftsräume mit Einrichtung zu stellen.

Auf Grund der neuen Bestimmung in § 1 wird unter Beibehaltung der bisherigen Einteilung der Stadt Karlsruhe in zwei Ortsgerichtsbezirke und der für diese Bezirke errichteten Ortsgerichte für jeden der neuen Stadtteile Weiertheim, Rintheim und Rüppurr je ein besonderes Ortsgericht gebildet.

Karlsruhe, den 2. Januar 1907.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Dr. Gertrich.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 2. Januar 1907 und mit Genehmigung Großherzoglichen Ministeriums des Innern unterm 15. Dezember 1906 Nr. 57021 wurde für die den Schlachthausanhang vorbehaltlich nicht unterworfenen bisherigen Gemarkungen Weiertheim, Rintheim und Rüppurr folgendes

Ortsstatut

über die Erhebung von Gebühren für die Fleischbeschau

erlassen: In den dem Schlachthausanhang nicht unterworfenen Teilen der städtischen Gemarkung werden für die Fleischbeschau von dem Befitzer des beschauten Schlachtviehs bezw. Fleisches die in § 22 der Verordnung vom 17. Januar 1903 betr. Schlachtvieh und Fleischbeschau bezeichneten Gebühren erhoben.

Hierdurch sind die Bürgerausschüsse der Gemeinden Weiertheim, Rintheim und Rüppurr vom 11. August 1903, 16. Mai 1903 und 14. Dezember 1905 ersetzt.

Karlsruhe, den 2. Januar 1907.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Dr. Gertrich.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 2. Januar 1907 und mit Staatsgenehmigung werden in den bisherigen Gemarkungen Weiertheim, Rintheim, Rüppurr folgende Ortsstatute der Stadt Karlsruhe in Kraft gesetzt:

I. Das Ortsstatut vom 11. Oktober 1892 über Erhebung der Krankenversicherungspflicht auf

- 1. die im Dienst der Stadtgemeinde Karlsruhe beschäftigten Personen, deren Arbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 6 1/2 M für den Arbeitstag oder sofern Lohn oder Gehalt nach größeren Zeitabschnitten bemessen ist, 2000 M für das Jahr gerechnet, nicht übersteigt,
2. die in Krankenversicherungspflichtigen Betrieben ohne Lohn oder Gehalt als Gesellen, Gehilfen oder Lehrlinge beschäftigten Personen,

II. Das Ortsstatut vom 10. Januar 1895, wonach den zu I Ziffer 2 genannten Personen im Fall der Erwerbsunfähigkeit Krankengeld nicht zu gewähren ist,

III. Das Ortsstatut vom 30. April 1894, wonach die Genehmigung neuer Gast- und Schankwirtschaften vom Nachweis eines Bedürfnisses abhängig ist,

IV. Das Ortsstatut vom 12. März 1889 über Quartiers- und Naturalleistungen im Frieden mit folgender abgeänderter Fassung des § 14:

Bei Verteilung der Naturalleistungen werden berechnet: Gemäß des Servistatuts vom 6. Juli 1904 (Reichsgesetzblatt Nr. 30).

- 1. Generale für je 6 Mann,
2. Stabsoffiziere für je 4 Mann,
3. leibtrüge Offiziere für je 3 Mann,
4. Die übrigen Chargen, sowie die Zugtiere für je 1 Mann,

V. Das Ortsstatut vom 12. März 1889 betreffend die Gebühren für die Bauaufsicht,

VI. Das Ortsstatut vom 10. Juni 1880 betreffend Verteilung der Kosten für Herstellung der Gehwege — abgesehen von der in dem Einverleibungsvertrag für bestimmte Straßen von Weiertheim zeitweise vorgesehenen Ausnahme.

Karlsruhe, den 2. Januar 1907.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Dr. Gertrich.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 2. Januar 1907 und Staatsgenehmigung vom 17. Dezember 1906 Nr. 57 206 wurde folgendes

Ortsstatut über Friedhofszonen

für die Friedhöfe in den Stadtteilen Weiertheim, Rüppurr und Rintheim erlassen:

I. Die für Weiertheim durch Bürgerausschlußbeschuß vom 14. August 1895 und Staatsgenehmigung erlassene Taxordnung wird mit folgendem Wortlaut aufrechterhalten.

- 1. Für die nach der Friedhofordnung gewährten Vergünstigungen sind folgende Taxen zu bezahlen:
a. für Verhüllung eines Grabes nach umlaufener erster Umgrabungsfrist 20 M,
b. für Verhüllung eines Grabes in den folgenden Umgrabungsperioden je 20 M,
2. Für Fertigung eines Grabes sind folgende Taxen zu bezahlen:
a. für das Grab eines Erwachsenen 4 M,
b. für das Grab eines Kindes unter 10 Jahren 2,50 M.

II. Desgleichen die für Rüppurr durch Bürgerausschlußbeschuß vom 17. Januar 1896 mit Staatsgenehmigung erlassene Taxordnung mit folgendem Wortlaut:

- 1. An Taxen sind zu entrichten:
a. für die Anlegung eines Grabes außer der Reihe 50 M,
b. für Verhüllung eines Grabes nach umlaufener erster Umgrabungsfrist 25 M,
c. für Verhüllung eines Grabes in den folgenden Umgrabungsperioden 25 M,
d. für Freilassung eines in der Grabreihe befindlichen Platzes für ein künftig zu fertigendes Grab 20 M,
2. Für Fertigung eines Grabes sind folgende Taxen zu bezahlen:
a. für das Grab eines Erwachsenen 3,80 M,
b. für das Grab eines Kindes unter 10 Jahren 2 M.

III. Ebenso für Rintheim das mit Bürgerausschlußbeschuß vom 5. Juli 1884 mit Staatsgenehmigung erlassene Ortsstatut:

„Für Vorbehalt von Begräbnisstätten außer der Reihe ist auf die Dauer von 20 Jahren eine Gebühr von 25 M in die Gemeindefasse zu bezahlen.“

Alle auf das Beerdigungswesen auf den Friedhöfen der Stadtteile Weiertheim, Rintheim und Rüppurr sich beziehenden Anträge sind auf dem in dem bisherigen Rathaus des betreffenden Stadtteils errichteten Gemeindefekretariat anzubringen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1907.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Dr. Gertrich.

Wer nimmt

ein Kind, 1 1/2 Jahre alt in gute Pflege? Offerten mit Preisangabe unter Nr. B294 an die Expedition der „Badischen Presse“ zu richten.

Kind

wird gegen einmalige Vergütung in Pflege genommen. 2.1 Offerten unter Nr. B288 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein gut gangbares Viktualiengeschäft

mit großem Flaschenbierverbrauch in guter Lage heiliger Stadt ist wegen anderweitigem Unternehm. samt Inventar sofort oder auf 1. April zu verkaufen. Für Leute mit ca. 1500 M. bar sichere Existenz.

Offerten unter Nr. B149 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Grubens Franz Knapp hier, Herrenstraße 38, wurde heute am 31. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Carl Bürger hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. Januar 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2A, 8. Stad., Zimmer Nr. 17. 1. Zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, 2. zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und 3. zur Abstimmung über den vom Gemeindefiskus gemachten Zwangsvergleichsvorschlag — auf Freitag, den 1. Februar 1907, vormittags 11 Uhr. Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreibererei zur Einsicht der Beteiligten niederzulegen. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Januar 1907 Anzeige zu machen. Karlsruhe, den 31. Dezember 1906. Bruch, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Die Stelle der Billet-Ausgeberin (Kassiererin) im städt. Vierordtbad ist auf 15. Januar 1907 zu besetzen.

Bewerbungen sind unter Angabe der persönlichen Verhältnisse, der Ausbildung und der bisherigen Beschäftigung der Bewerberinnen spätestens bis zum 8. d. Mts. schriftlich anher einzureichen. 354.2.1 Karlsruhe, den 2. Januar 1907. Städt. Badverwaltung. (Vierordtbad) Hofkettler.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Forchheim der bergseitig mit Borgfrist bis 1. August 1907 am Dienstag den 8. Januar 1907, vormittags 9 Uhr anfangend: 84 Forststämme I., II. und III. Klasse, freitagmorgens 10 Uhr anfangend: 163 Ster Forsten Scheit- und Brühlholz, sowie 9 Ster Buchen Forst; ferner: 600 Stück forstene Brühlwellen, 3 Los unauflerbares Stochholz und 4 Lose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist im Hiesfeld beim Exerzierplatz. 19a Forchheim, den 2. Januar 1907. Der Gemeinderat. Gräßinger. vdt. Ristner.

Bekanntmachung.

40-50,000 M. Mündelgeld kann auf I. Hypothek bis 50% der Schätzung auf 1. Febr. angeteilt werden. Agenten werden. Offerten unter Nr. 412 an die Expedition der „Bad. Presse“. 6.1

Mt. 10 000 werden von jungem Kaufmann, in leitender Position, Mitinhaber eines sehr gut fundierten Unternehmens, gegen Lebensversicherungsabschluss zu leihen gesucht. Hoher Zins und Katenabzahlung. 2.2 Offerten unter Nr. B73 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mk. 1500.— werden auf kurze Zeit unter Garantie der pünktlichen Abzahlung gegen gute Sicherheit und hohem Zins von einem prima Schuldner anzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 29a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer leitet einen bedrängten Familienvater gegen Sicherstellung und hohen Zins 1000 Mark auf ein halbes Jahr. Offerten unter Nr. B326 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

Wer hilft einer Fa. 200 Mk. aus der Not. Monatl. Abzahlung und Sicherheit kann geboten werden. Offerten unter Nr. B267 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Sofortige Gelddarlehen an jedermann in jeder Höhe, ev. ohne Bürgschaft, zu gesetzl. Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr, besorgt Goldschmidts Escomptobureau Budapest, Königsgasse Nr. 104, eigenes Haus. Retourmarks erbeten. 10350a.3.2

Mühlburger Kreditbank e. G.

mit unbeschränkter Haftung. Die Inhaber von Sparbüchern u. Mitgliedbüchern werden ersucht, solche behufs Abschlußes in unserem Geschäftslokale abzugeben.

Ein- und Rückzahlungen können nicht geflattet werden, so lange sich die Bücher bei uns befinden.

Karlsruhe-Mühlburg, den 1. Januar 1907.

Der Vorstand. 330.2.1

Heirat.

Dame, kinderlose Witwe, Mitte 30, Vermögen 50 000 M., wünscht sich wieder zu verheiraten. Nur Herren in guter sozialer Stellung u. gehobener Einkommen, nicht unter 40 Jahren, wollen ihre Offerten unter Nr. 32a, direkt, nicht b. Vermittl., an die Expedition der „Bad. Presse“ zur Weiterbeförd. einreichen. Größte Beifügungsberechtigung verlangt und zugesichert. 2.1

Heirat.

Tüchtiger Schneider u. Kaufmann, 29 Jahre alt, ev. solider Charakter, gutes Aussehen, Inhaber eines guten Tuch- u. Herrenkleidergeschäftes auf dem Schwarzmarkt, wünscht in Nähe oder Witwe mit 1 Kind, zwecks bald. Heirat in Verbindung zu treten. Vermögen erwünscht. Strenge Diskretion zugesichert u. verlangt. 2.1 Off. mit Photographie un. Nr. 31a beförd. die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.

wünscht sofort Herr mit eig. Barbier- u. Cigarrengeschäft am hies. Plage, hat noch einige tausend außer dem Geschäft Barvermögen und bekommt von seinen Eltern jährl. noch circa 10 000 M. Derselbe ist kath., 31 Jahre alt und möchte sich mit einem katol. Fräulein, kaufmännisch gebildet, nicht über 30 Jahre und mit etwas Vermögen sobald wie möglich verheiraten.

Offerten unter Nr. B173 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Herr, Mitte 20er, schlank, sucht die Gesellschaft eines netten, ebensolchen Fräuleins zum Heirat der Maschinenballe.

Offerten unter Nr. B228 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Darlehn vergibt an Personen in guter sozialer Stellung unter coulantem Bedingung. Rückzahlung Heberentlohn. 10179a.10.5 A. Pott, Berlin 1, Kirchstr. 22.

Verloren

wurde am Mittwoch im Wald bei der Hallette der Parfir. Gegen Belohnung abgeh. Karl-Wilh. Imstraße 32, 2. Et. 1380

Verloren

ein goldenes Kettenarmband. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung. Adresse zu erfragen unter Nr. 407 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Geldbeutel gefunden

mit 2 M. 1 Pf. 2 Postenlieferungscheine, gegen Einrückungsgeb. abgab. Grünwinkel, Birgerstr. 12. B291

Brieftaube zugeflogen.

Metallring am rechten Fuß mit der Ziffer 5. B285

Drehbank,

2-3 Meter Drehlänge, ca. 300 bis 400 mm Spindelhöhe, gegen Cassa zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 409 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Abendtoilette,

elegant, sowie Domino gesucht. 2.2 Offerten unter Nr. B83 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage. Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. 14998*

Als Teilnehmer unserer diesjährigen „Studienfahrten“ nach Aegypten, Griechenland, ITALIEN (Ostern in Rom), Nord-Afrika Sahara-Oasen, Sicilien. Beginn 28. Februar in Basel. Preis von Mk. 550.— an, 5a.2.1. Beginn 24. März in Basel. Preis von Mk. 360.— an, Beginn 24. März in Basel. Preis von Mk. 490.— an sind noch einige reiselustige Damen und Herren willkommen. Die Preise schliessen sämtliche Ausgaben der ganzen Reise von Basel-Basel ein. Erstklassige Referenzen von Teilnehmern unserer seit 17 Jahren bewährten Veranstaltungen. Näheres durch d. Schriftleitung: Dr. phil. O. Haffner, Freiburg i. Br.

Engelhard's Diachylon-Wund-Puder. Dieses Präparat enthält das bekannte bellkristallige Diachylon (3%) fein verteiltes Pulver (85%) — unter Beimischung von Borsaure (4%). Unübertroffen als Einstreumittel für kleine Kinder, gegen Wundläuse der Füsse, starkes Transpirieren, Entzündung u. Rötung der Haut etc. Herr Sanitätsrat Dr. Vömel, Chefarzt an der hiesig. Entbindungs-Anstalt, schreibt: „Der in der Fabrik Karl Engelhard dargestellte antiseptische Diachylon-Wund-Puder wird von mir nahezu ausschliesslich angewendet und immer mit vorzüglichem Erfolge. Dieser Puder hat den grossen Vorzug vor anderen, dass er nicht so stark reizt, den Atmungsorganen gar nicht lästig fällt und sich dennoch gut auftragen lässt. Beim Wundsein kleiner Kinder ist er mir ganz unentbehrlich geworden; anstatt ist derselbe eingeführt. Bei starkem Transpirieren der Füsse u. Wundläusen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich. Auch andere Kollegen, die denselben anwenden, bestätigen meine guten Erfahrungen.“ Fabrikshaus Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M. Zu beziehen durch die Apotheken.

Der von dem Biologist Leduc entdeckte wissenschaftliche Versuch zur Erzeugung v. „Lebewesen mit sichtbarem Wachstum“ aus Chemikalien kann mit den erforderlichen sachgemäß kombinierten Substanzen von jedermann leicht ausgeführt werden. Sehr interessante Unterhaltung für jung und alt! 1 Bortion, bestehend aus Flüssigkeit und Körnern, wird zum Preise von Mk. 1.— (Porto extra) verandt von der Dr. Mauchschon Apotheke, Göppingen. sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

Erste günstige Ziehung i. neuen Jahr ist die Grosse Wohlthätigkeits-Geld-Lotterie für Badische Invaliden Los 1 Mk. Haupttreffer 20 000 Mk. Ziehung sicher 26. Januar 1907 2928 Bargewinne ohne Abzug 44 000 Mk. 1. Hauptgewinn 20 000 Mk. 2. Hauptgewinn 10 245 5000 Mk. 6 Gewinne zusammen 4 000 Mk. 320 Gewinne zusammen 6 000 Mk. 2600 Gewinne zusammen 9 000 Mk. Los 1 Mk. Porto 10 Pf. II Los 10 Mk. Porto 1.00 Mk. 30 Pf. versendet das General-Debit-Verwaltungsbüro, Strassburg i. E. Langstr. 107. in Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, Fiedler.

Doppel-Leitern in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte, Private, Grösste Auswahl Alex. Karch, Winterstr. 17

Futter-Streu-Düngemittel aller Art empfiehlt R. Naumann, Maschinenr. 20, Karlsruhe.

Metzmer's Thee Wohlgeschmack und Preiswürdigkeit werden ihm stetig neue Freunde. 7182a.15.8. Badischer General-Anzeiger Mannheimer Tageblatt 40. Jahrgang. Alteingeführte, angesehene bürgerliche Zeitung. Berichtet rasch und zuverlässig über alle Vorkommnisse. Sorgfältig gepflegtes Feuilleton, anziehende Romane und Novellen. Dreimal wöchentlich erscheinende Unterhaltungsbeilage „Der Erzähler“. Höchste Tages-Auflage von sämtlichen in Mannheim erscheinenden Zeitungen. Grosse Verbreitung und Beliebtheit in allen Kreisen der Bevölkerung. Sicherer Erfolg erzielen Inserate. Publikationsorgan der Behörden, Grossbanken, Grossindustriellen etc. Abonnementspreis: Durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 2.55. Auf Verlangen erfolgt kostenlose Zusendung von Probe-Nummern und Insertions-Tarif.

Trauer-Hüte L. Ph. Wilhelm, Kaiserstrasse 205.

Bettes Gebirgsheuen Patentbureau S. Hauser, Strassburg i. E. Hoher Stg 23. Tel. 1787. sämtliche Futterartikel 10.3 empfiehlt billigst 17720 Wilh. Fr. Pfeiffer, Telegraph 1381. Ungartenstr. 75.

Spitzenklöppeln-Unterricht erteilt Frau P. Mühlenthal, Röhlingerstr. 63, Stb., 2. St. B76.8.1

Verlosungs-Liste der Badischen Presse. 1906. Nr. 33. (Nachdruck verboten.)

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes sub-sections for 'Finländische', 'Freiburger Staatsbank', and 'Oldenburgerische 3% Präm.-Anleihe'. The table lists numerous winning numbers and their respective prize amounts in Marks and Pfennigs.

Moser-Roth's Kaiser-Chocolade

Feinste Ess-Chocolade.
Die Tafel 20, 30, 40 u. 50 Pf.

9427a.25.18

Vertretung für Karlsruhe und Umgebung: M. Baumgartner, Karl-Friedrichstrasse 19, II.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die neuen Markenbüchlein für das Jahr 1907 können gegen Rückgabe der seitherigen (1906er) Büchlein an unserer Kasse, Zähringerstraße 47, in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

Gebildete Menschen

beurteilen das von
Dr. med. M. Bonneloy
geschriebene
Buch:



als eine erste, bedeutsame und wirklich lesenswerte Neuerscheinung.

Preis M. 1.80.

Durch alle Buchhandlungen od. direkt (Briefm.) vom Verleger

Dr. M. Bonneloy, Genf (Schweiz) 2.

Spezialarzt f. Nerven- u. Geschlechtskrankheiten.

Neujahrs - Abschlag

An Stelle von Weihnachts-Geschenken deren sachgemäße Verteilung bei dem Umfange unseres Geschäftes unmöglich. 891.2.1

Zucker:

la rangierter, equaler Tafelwürfel	Pfd. 22 Pfg.	feinfeinig	1.10
dito dito das Netto 5 Pfd.-Palet		grob	1.15
la gemahlene Raffinade	Pfd. 21 Pfg.		
Farin, gelb (Rohzucker)	" 19 "		
Candis, schwarz	" 34 "		

Nudeln und Suppenartikel:

Gemüse-Nudeln, breite	Pfd. 25 Pfg.
Bruchmakkaroni,	" 23 "
Makkaroni II., offen dicke	" 26 "
Bohnen, weiße Perl	" 18 "
Braun-Bohnen	" 18 "
Perl-Sago	" 20 "
Gries, weiß	" 17 "
Haferflocken, offen	" 22 "
Hafergrütze	" 22 "

Sanerfrucht " 7 "

Salzkartoffeln " 15 "

la holländische Vollheringe Stück 5 Pfg.

Kerzen } 1/1 Pfd.-Palet Ger kurz 50 Pfg.
 } 1/1 " Ger lang 50 "
 } 1/1 " Palet 28 "

Paraffinkerzen per Liter 27 "

Brennspiritus per Liter 27 "

Petroleum

garantiert rein amerikanisches Liter 16 Pfg.
garantiert rein galizisches " 13 "

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

NB. Unsere Preise verstehen sich ab Verkaufsstelle. Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme.

Eckbauplatz

in dsl. Lage, an fertiger Straße, ist mit Gewährung von Baufredit zu verkaufen. Näheres unt. Nr. B205 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Laden-Einrichtung

für Spezerei, Wagen, Essigfässer, Gelstände u. s. w. billig zu verkaufen. 15885 Kaiserstr. 81, im Hofgeb.



Eine Uhrfeder einsehen kostet nur 1 Mk. 25 Pfg. Ein Glas, Zeiger je 25 Pfg. Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie. 15785*

Carl Siede Uhren-Reparatur-Anstalt Kreuzstrasse 24 Nähe Hauptbahnhof.

Berufs-Kleidung

14701.5.5 für Konditor, Köche, Bäcker, Metzger, Friseure, Kellner etc. Blusen, Arbeits-hemden, Schürzen in reichster Auswahl empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten

August Schulz

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Für Brautpaare!

Kücheneinrichtungen

in einfacher und feiner Zusammenstellung liefert prompt

Edmund Eberhard Haus- und Kücheneinrichtungen Ludwigsplatz 40 b - Tel. 1264. Rabattparverein. 8122

Seiler Pianos

zählen zu den gediegensten Instrumenten in mittlerer Preislage. Die auf höchster Stufe stehende technische Vollendung derselben ihre Solidität und äussere Eleganz verbunden mit seltener Tonschönheit entsprechen den verwehntesten Ansprüchen. 17266 Reichhaltige Auswahl bei

H. Maurer,

Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe, 106 Friedrichsplatz 5.

Das beste, billigste u. der Wäsche absolut unschädliche Reinigungsmittel ist und bleibt meine geruchlose, weiße

Bleich-Schmierseife.

Preis per Pfund 18 Pfg., bei 5 Pfund 16 Pfg. 16997

Wilhelm Appenzeller,

Seifenfabrik, Bürgerstrasse 3. Verkaufsstellen befinden sich bei: Th. Bonatz, Karlstrasse 82, L. Burkard, Müppelstrasse 90 a; L. Bühler, Bachmistrasse 14, K. Friedrich, Zähringerstrasse 86, S. Gäng, Kaiserstrasse 43, M. Holzhart, Luisenstrasse 8, M. Jung, Sophienstrasse 91, Th. Walz, Sturvenstrasse 17, H. Zentner, Warltersstrasse 25, H. Zoller, Ecke Schützen- u. Marienstr.; in sämtlichen Läden des Lebensbedürfnis-Vereins; in Mühlburg: Fr. Lattner, Hardtstrasse 27.

Wir liefern Monatsraten von 2 Mk. an

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz-Anschütz, Hüttig etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.	Zithern aller Arten, Salten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Harmonikas	Musikwerke selbstspielende, sowie Dreh-Instrumente mit Metallnoten, Automaten.	Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten, Phonographen in erstklassigen Hartgummiplatten.
--	---	--	---

Goerz Trieder-Binocles, Operngläser, Feldstecher
Preisbuch No. 77 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frel. Postkarte genügt. Bial & Freund in Breslau II.

Mineralwasser-Vertretung.

Für den tatkräftigen Vertrieb einer anerkannt erstklassigen Mineralquelle — in rein natürlicher Quellabfüllung — wird geeigneter

Vertreter

auf feste Rechnung gesucht. Nur erste Repräsentanten, welche auch über Wagen und Pferde verfügen, finden Berücksichtigung. Gest. Angebote unter „Mineralwasser“ an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wie auch wir vergeben...

Der neueste Roman von W. Heimburg

Gartenlaube

Außerdem erscheinen Beiträge von Ludwig Ganghofer, Ida Boy-Ed, Clara Viebig, Rudolf Straß, Hans Arnold, Anton von Perfall u. a.

Meine Frau und Kinder

wischen ihre Schuhe nur noch mit Galop-Creme Pilo.

Schneiderinnen gesucht,

welche sich als Erwerb ein Lehr-Keller für Zuschneidekunst und mod. Damenschneiderei nach der leicht faßl. Triumpht-Methode erlernen wollen. Gelegenheit zur Erlernung ist geboten vom 4. bis 12. Januar. Anleitung gratis Fr. E. Meumann Kaiserstr. 221 Musikantenhöf.

Damen-Frisier-Salon

(Spezial-Geschäft) Kopfwaschen, Haararbeiten. Bewährte, fachkund. Bedienung. K. Schnellbach 13093 Damenfriseur 26.18 Kaiserstr. 82, 1. Treppe hoch

Erstklassiges Produkt

PRINCESS-CGNAC
Erste Deutsche Cognac-Brennerei
J. Schömann-Köln
Vornehmste Marke 1868

Vorrätig bei: Fried. Wilh. Müller, Kolonialwhdlz., Kaiser-Allee 43. 10292a

Erstklassige 8615a

Dauerwurst u. Schinken

Verlangen Sie bitte gratis und franko meine Preisliste Ein Versuch wird Sie zu meinem dauernden Kunden machen.

Hermann B. Eisser Lehrte

Versand-Haus für Wurstwaren und Schinken.

Die Realgastwirtschaft

„J. Ritter“ in Mühlburg

ist zum 1. April 1907 an ähnerlich tüchtige, kautionsfähige Wirthe unter günstigen Bedingungen zu vergeben; Meyer bevorzugt. Näheres durch die 10417a.3.2 Brauerei Sinner, Grünwintel.

Flechten, Hautaus-schläge,

Mitesser, Som-merprossen, gelbe, rote Flecken, das Beste Dr. Kuhn's Glycerin-Schwefel-milch-Seife. Man verlange Dr. Kuhn. Esst nur von Franz Kuhn, Kronenpark, Nürnberg. Hier: H. Bieler Parf., Kaiserstr. 223. 7811a.14.6

Erstklassige Filtrierhoff-Fabrik

sucht bei Brauereien gut eingeführte tüchtige 23a

Vertreter

für feste Rechnung oder Provision. Sehr lohnend. Offerten unter A. V. 225 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Alles frisch, porto, jahreil. Große Salz-Vollmilch

Rogen u. Milch Dauerware 1/2, 3/4, 1, 2, 3, 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90, 96, 102, 108, 114, 120, 126, 132, 138, 144, 150, 156, 162, 168, 174, 180, 186, 192, 198, 204, 210, 216, 222, 228, 234, 240, 246, 252, 258, 264, 270, 276, 282, 288, 294, 300, 306, 312, 318, 324, 330, 336, 342, 348, 354, 360, 366, 372, 378, 384, 390, 396, 402, 408, 414, 420, 426, 432, 438, 444, 450, 456, 462, 468, 474, 480, 486, 492, 498, 504, 510, 516, 522, 528, 534, 540, 546, 552, 558, 564, 570, 576, 582, 588, 594, 600, 606, 612, 618, 624, 630, 636, 642, 648, 654, 660, 666, 672, 678, 684, 690, 696, 702, 708, 714, 720, 726, 732, 738, 744, 750, 756, 762, 768, 774, 780, 786, 792, 798, 804, 810, 816, 822, 828, 834, 840, 846, 852, 858, 864, 870, 876, 882, 888, 894, 900, 906, 912, 918, 924, 930, 936, 942, 948, 954, 960, 966, 972, 978, 984, 990, 996, 1002, 1008, 1014, 1020, 1026, 1032, 1038, 1044, 1050, 1056, 1062, 1068, 1074, 1080, 1086, 1092, 1098, 1104, 1110, 1116, 1122, 1128, 1134, 1140, 1146, 1152, 1158, 1164, 1170, 1176, 1182, 1188, 1194, 1200, 1206, 1212, 1218, 1224, 1230, 1236, 1242, 1248, 1254, 1260, 1266, 1272, 1278, 1284, 1290, 1296, 1302, 1308, 1314, 1320, 1326, 1332, 1338, 1344, 1350, 1356, 1362, 1368, 1374, 1380, 1386, 1392, 1398, 1404, 1410, 1416, 1422, 1428, 1434, 1440, 1446, 1452, 1458, 1464, 1470, 1476, 1482, 1488, 1494, 1500, 1506, 1512, 1518, 1524, 1530, 1536, 1542, 1548, 1554, 1560, 1566, 1572, 1578, 1584, 1590, 1596, 1602, 1608, 1614, 1620, 1626, 1632, 1638, 1644, 1650, 1656, 1662, 1668, 1674, 1680, 1686, 1692, 1698, 1704, 1710, 1716, 1722, 1728, 1734, 1740, 1746, 1752, 1758, 1764, 1770, 1776, 1782, 1788, 1794, 1800, 1806, 1812, 1818, 1824, 1830, 1836, 1842, 1848, 1854, 1860, 1866, 1872, 1878, 1884, 1890, 1896, 1902, 1908, 1914, 1920, 1926, 1932, 1938, 1944, 1950, 1956, 1962, 1968, 1974, 1980, 1986, 1992, 1998, 2004, 2010, 2016, 2022, 2028, 2034, 2040, 2046, 2052, 2058, 2064, 2070, 2076, 2082, 2088, 2094, 2100, 2106, 2112, 2118, 2124, 2130, 2136, 2142, 2148, 2154, 2160, 2166, 2172, 2178, 2184, 2190, 2196, 2202, 2208, 2214, 2220, 2226, 2232, 2238, 2244, 2250, 2256, 2262, 2268, 2274, 2280, 2286, 2292, 2298, 2304, 2310, 2316, 2322, 2328, 2334, 2340, 2346, 2352, 2358, 2364, 2370, 2376, 2382, 2388, 2394, 2400, 2406, 2412, 2418, 2424, 2430, 2436, 2442, 2448, 2454, 2460, 2466, 2472, 2478, 2484, 2490, 2496, 2502, 2508, 2514, 2520, 2526, 2532, 2538, 2544, 2550, 2556, 2562, 2568, 2574, 2580, 2586, 2592, 2598, 2604, 2610, 2616, 2622, 2628, 2634, 2640, 2646, 2652, 2658, 2664, 2670, 2676, 2682, 2688, 2694, 2700, 2706, 2712, 2718, 2724, 2730, 2736, 2742, 2748, 2754, 2760, 2766, 2772, 2778, 2784, 2790, 2796, 2802, 2808, 2814, 2820, 2826, 2832, 2838, 2844, 2850, 2856, 2862, 2868, 2874, 2880, 2886, 2892, 2898, 2904, 2910, 2916, 2922, 2928, 2934, 2940, 2946, 2952, 2958, 2964, 2970, 2976, 2982, 2988, 2994, 3000, 3006, 3012, 3018, 3024, 3030, 3036, 3042, 3048, 3054, 3060, 3066, 3072, 3078, 3084, 3090, 3096, 3102, 3108, 3114, 3120, 3126, 3132, 3138, 3144, 3150, 3156, 3162, 3168, 3174, 3180, 3186, 3192, 3198, 3204, 3210, 3216, 3222, 3228, 3234, 3240, 3246, 3252, 3258, 3264, 3270, 3276, 3282, 3288, 3294, 3300, 3306, 3312, 3318, 3324, 3330, 3336, 3342, 3348, 3354, 3360, 3366, 3372, 3378, 3384, 3390, 3396, 3402, 3408, 3414, 3420, 3426, 3432, 3438, 3444, 3450, 3456, 3462, 3468, 3474, 3480, 3486, 3492, 3498, 3504, 3510, 3516, 3522, 3528, 3534, 3540, 3546, 3552, 3558, 3564, 3570, 3576, 3582, 3588, 3594, 3600, 3606, 3612, 3618, 3624, 3630, 3636, 3642, 3648, 3654, 3660, 3666, 3672, 3678, 3684, 3690, 3696, 3702, 3708, 3714, 3720, 3726, 3732, 3738, 3744, 3750, 3756, 3762, 3768, 3774, 3780, 3786, 3792, 3798, 3804, 3810, 3816, 3822, 3828, 3834, 3840, 3846, 3852, 3858, 3864, 3870, 3876, 3882, 3888, 3894, 3900, 3906, 3912, 3918, 3924, 3930, 3936, 3942, 3948, 3954, 3960, 3966, 3972, 3978, 3984, 3990, 3996, 4002, 4008, 4014, 4020, 4026, 4032, 4038, 4044, 4050, 4056, 4062, 4068, 4074, 4080, 4086, 4092, 4098, 4104, 4110, 4116, 4122, 4128, 4134, 4140, 4146, 4152, 4158, 4164, 4170, 4176, 4182, 4188, 4194, 4200, 4206, 4212, 4218, 4224, 4230, 4236, 4242, 4248, 4254, 4260, 4266, 4272, 4278, 4284, 4290, 4296, 4302, 4308, 4314, 4320, 4326, 4332, 4338, 4344, 4350, 4356, 4362, 4368, 4374, 4380, 4386, 4392, 4398, 4404, 4410, 4416, 4422, 4428, 4434, 4440, 4446, 4452, 4458, 4464, 4470, 4476, 4482, 4488, 4494, 4500, 4506, 4512, 4518, 4524, 4530, 4536, 4542, 4548, 4554, 4560, 4566, 4572, 4578, 4584, 4590, 4596, 4602, 4608, 4614, 4620, 4626, 4632, 4638, 4644, 4650, 4656, 4662, 4668, 4674, 4680, 4686, 4692, 4698, 4704, 4710, 4716, 4722, 4728, 4734, 4740, 4746, 4752, 4758, 4764, 4770, 4776, 4782, 4788, 4794, 4800, 4806, 4812, 4818, 4824, 4830, 4836, 4842, 4848, 4854, 4860, 4866, 4872, 4878, 4884, 4890, 4896, 4902, 4908, 4914, 4920, 4926, 4932, 4938, 4944, 4950, 4956, 4962, 4968, 4974, 4980, 4986, 4992, 4998, 5004, 5010, 5016, 5022, 5028, 5034, 5040, 5046, 5052, 5058, 5064, 5070, 5076, 5082, 5088, 5094, 5100, 5106, 5112, 5118, 5124, 5130, 5136, 5142, 5148, 5154, 5160, 5166, 5172, 5178, 5184, 5190, 5196, 5202, 5208, 5214, 5220, 5226, 5232, 5238, 5244, 5250, 5256, 5262, 5268, 5274, 5280, 5286, 5292, 5298, 5304, 5310, 5316, 5322, 5328, 5334, 5340, 5346, 5352, 5358, 5364, 5370, 5376, 5382, 5388, 5394, 5400, 5406, 5412, 5418, 5424, 5430, 5436, 5442, 5448, 5454, 5460, 5466, 5472, 5478, 5484, 5490, 5496, 5502, 5508, 5514, 5520, 5526, 5532, 5538, 5544, 5550, 5556, 5562, 5568, 5574, 5580, 5586, 5592, 5598, 5604, 5610, 5616, 5622, 5628, 5634, 5640, 5646, 5652, 5658, 5664, 5670, 5676, 5682, 5688, 5694, 5700, 5706, 5712, 5718, 5724, 5730, 5736, 5742, 5748, 5754, 5760, 5766, 5772, 5778, 5784, 5790, 5796, 5802, 5808, 5814, 5820, 5826, 5832, 5838, 5844, 5850, 5856, 5862, 5868, 5874, 5880, 5886, 5892, 5898, 5904, 5910, 5916, 5922, 5928, 5934, 5940, 5946, 5952, 5958, 5964, 5970, 5976, 5982, 5988, 5994, 6000, 6006, 6012, 6018, 6024, 6030, 6036, 6042, 6048, 6054, 6060, 6066, 6072, 6078, 6084, 6090, 6096, 6102, 6108, 6114, 6120, 6126, 6132, 6138, 6144, 6150, 6156, 6162, 6168, 6174, 6180, 6186, 6192, 6198, 6204, 6210, 6216, 6222, 6228, 6234, 6240, 6246, 6252, 6258, 6264, 6270, 6276, 6282, 6288, 6294, 6300, 6306, 6312, 6318, 6324, 6330, 6336, 6342, 6348, 6354, 6360, 6366, 6372, 6378, 6384, 6390, 6396, 6402, 64